

EasyDTA PLUS SEPA

Zahlungsfunktionalität u.a. für Microsoft Excel und vielen anderen Formaten

EasyDTA PLUS SEPA

Stand 2022

EasyDTA PLUS SEPA - Demoversion - Version 15.1

Datei Import/Export DTAUS / SEPA Mandatsverwaltung Extras Ende Hilfe

SEPA <- Dateiformat wählen

SEPA in 4 Schritten

- Datenimport
- Lastschrift
- Max Mustermann
- SEPA Datei erstellen

SEPA Optionen

- Datenanalyse
- ☒ Kto-Nr. / BLZ importieren und anzeigen
- ☒ Kto-Nr. und BLZ nach IBAN und BIC wandeln
- ☒ alte Verw. 1-5 anzeigen
- ☒ alte Verw. 1-5 in SEPA Verw. übertragen

Auftraggeber: Max Mustermann
IBAN: DE75460101110000123456
BIC: ESSEDE5FXXX
Bankname: SEB
Gläubiger ID: DE123456789
2015-03-10
Referenzen und Anwenderstimmen
Auftraggeber bearbeiten
SEPA Datei erstellen

Zahlungsart: Lastschrift
☒ Protokolldruck
☒ Begleitzettel
☒ Druckvorschau
☐ PDF-Datei
Ausführungsdatum: 11.03.2015
SEPA Datei erstellen

Lastschriftoptionen
Lastschriftart: Einmallaschrift
☐ Manuell
☐ Mandatgleich mit Lastschriftart
☐ Mandatgleich ohne Lastschriftart
☐ Firmenlastschrift

Auswahl	Vorname [Empfänger]	Name [Empfänger]	Betrag	IBAN	BIC	KTO
<input type="checkbox"/>		MONIKA MUELLER	199,00 €	DE29401640240108563200	GENODEM1GRN	108563200
<input type="checkbox"/>		KURT HERBERT MEIER	3.500,00 €	DE18401640240108563204	GENODEM1GRN	108563204
<input type="checkbox"/>		ANKE BLADE	1.675,20 €	DE88401640240108563205	GENODEM1GRN	108563205
<input type="checkbox"/>		MAX MUSTER	7.505,92 €	DE50401640240108563210	GENODEM1GRN	108563210
<input type="checkbox"/>		ASTRID MOELLER	100,00 €	DE74401540060000579433	WELADED1GRN	579433

Anzahl: 5 12.980,12

☐ Tabelle bearbeiten SEPA Verwendungszweck erstellen

10.03.2015 15:17

Erstellen Sie schnell und einfach **Überweisungen** und **Lastschriften** im DTA- und SEPA Verfahren aus verschiedenen Datenquellen wie z.B. **Microsoft Excel**, **dBase**, **Paradox**, **ASCII** oder **CSV**

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
INSTALLATION	5
ÜBERSICHT OBERFLÄCHE SEPA VERSION	6
IBAN und BIC statt Konto-Nr. und Bankleitzahl	7
Wie wird eine IBAN berechnet ?	7
Wie wird aus der Bankleitzahl die BIC ?.....	7
IBAN / BIC Konvertierung festlegen	8
Alte Verwendungszwecke zum SEPA Verwendungszweck übertragen	9
Referenz-Nr. erstellen	10
DTAUS nach SEPA - manuell	11
DTAUS nach SEPA - automatisch	12
Kunden-Nr., Mitglieds-Nr, etc. aus DTAUS auslesen	14
Optionen für DTAUS SEPA Konvertierung	15
Multi-DTAUS Dateien nach SEPA übertragen	16
SEPA Datenanalyse	17
SEPA Überweisung erstellen	18
SEPA Lastschriften erstellen.....	20
SEPA Lastschriftoptionen.....	20
Modul Mandatsverwaltung	22
Wozu eine Mandatsverwaltung ?.....	22
Wie funktioniert die Mandatsverwaltung ?	23
Wie kommen die Daten in die Mandatsverwaltung ?.....	25
1. Datenimport.....	25
2. Übernahme aus Lastschriftbestand	25
Mandat automatisch erstellen	26
Ungültige Mandate löschen.....	26
Bestandsabgleich	26
Mandatverwaltung aktualisieren.....	28
Mandat drucken	29
Benachrichtigung drucken	30
Mandatsverwaltung sichern	31
ÜBERSICHT OBERFLÄCHE DTAUS VERSION.....	32
DTAUS Erstellungsoptionen	32
Zahlungsverkehrsart festlegen	32
Lastschriften mit Abbuchungsauftrag	32
Zahlungsverkehrsdaten	33
Zahlungen für einen Empfänger zusammenfassen.....	33
Daten in das SEPA Format übertragen.....	33

AUFTRAGGEBERDATEN	34
Auftraggeberdaten importieren (Professionalversion)	36
Bankleitzahlen- bzw. BIC-Verzeichnis	37
Empfängerdatenverwaltung	38
EASYDTA PLUS (DTAUS)	39
Prüfungsoptionen der Bankverbindung	39
DATENIMPORT	41
Import einer Microsoft Excel-Tabelle	41
Hinweise für Excel 2007 und Excel 2010/13/16.....	47
Datenimport über die ADO Schnittstelle (Access 2007/2010/2013/2016)	48
Speichern der Importdefinition.....	51
Import langer Verwendungszwecke (DTAUS Modus)	51
DTAUS Verwendungszweck ergänzen	52
SEPA Verwendungszweck ergänzen	53
Fehlerkorrektur der Importdaten	55
Empfänger	55
DATENBESTAND SPEICHERN/ÖFFNEN	55
DTA / DTAUS DATEI EINLESEN	55
ERSTELLEN DER DTAUS-DATEI	56
Hinweis zur Bankedition	56
MULTI-DTA-ERSTELLUNG (PROF.-EDITION)	57
Multi-DTA Einstellungen	58
Multi-DTA Datenimport.....	59
Multi-DTA Erstellung	60
PROGRAMMEINSTELLUNGEN	61
Standardeinstellungen	61
Tabelle filtern	61
Tabelle gruppieren	62
EasyDTA aktuell deaktivieren	62
DTAUS Lastschriften auch als Abbuchungsauftrag	63
Datenanalyse BLZ prüfen (DTAUS).....	63
Importoption Excel 2007/2010/2013/2016.....	63
Protokoll – Sortierung.....	63
DTAUS Importoption	63
Importdefinitionen – 1 Klick Datenimport.....	63
Datensicherheit.....	63
Datensicherheit.....	64

EasyDTA **PLUS** SEPA - Beschreibung

Individuelle Kunden-Nr.....	64
SEPA Einstellungen	65
Taggleiche SEPA EIL-Überweisung	65
SEPA Referenz-Nr.	66
SEPA Dateikennzeichen	66
Importzuordnung Lastschriften	66
SEPA alternativer Auftraggeber	67
Verknüpfung Mandatverwaltung	68
SEPA Einzelbuchung.....	69
Auftraggeberdaten über Auftraggeber ID zuführen	69
DATENEXPORT	71
BEGLEITZETTEL / PROTOKOLL ANPASSEN	74
REGISTRIERUNG / LIZENZIERUNG.....	75
Fehlerhinweis bei der Lizenzierung	75
PROBLEMBEHANDLUNG	76
Problemlösung Netzwerk	76
Problemlösung Windows VISTA / Windows 7 / Windows 8.....	76

Starten Sie die Datei **SETUP.EXE** der Installationsroutine und folgen Sie den Anweisungen. Nach der Installation liegt zunächst die Sharewareversion des Programms **EasyDTA** vor. Mit dieser Version können max. 5. Überweisungen bzw. Lastschriften in einem Arbeitsgang erstellt werden.



Durch Eingabe der **Lizenzdaten** kann die Sharewareversion in eine Vollversion gewandelt werden.

EasyDTA PLUS SEPA ist unter **allen Windows Betriebssystemen ab Windows95** – also auch Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 8 – lauffähig.

Übersicht Oberfläche SEPA Version

Haben Sie als Dateiformat das **SEPA Format** gewählt, erhalten Sie folgende Benutzeroberfläche:

Vom Aufbau her ist diese Oberfläche mit der **DTAUS Oberfläche** identisch. Nur statt **Konto-Nr.** und **Bankleitzahl** werden **IBAN** und **BIC** angezeigt, statt **14 Verwendungszwecke** mit je 27 Zeichen länge wird **1 SEPA Verwendungszweck** mit 140 Zeichen länge angezeigt.

Weiterhin wird eine **Referenz-Nr.** die importiert, oder aber von EasyDTA nach ihren Vorgaben automatisch erstellt wird, angezeigt.

Ist als Zahlungsart **Lastschrift** gewählt, erscheinen in der Tabelle zudem die Felder **Mandat**, **Mandatdatum** und **Lastschriftart**.

Im linken Bereich finden Sie zudem verschiedene **SEPA Optionen**:

- **Datenanalyse** – Überprüft den Datenbestand auf Fehler bzw. fehlende Angaben.
- **Referenz-Nr erstellen** – erstellt nach ihren Vorgabe autom. eine Referenz-Nr. für jeden Datensatz
- **Kto-Nr / BLZ importieren und anzeigen** – Erweitert die Tabelle um die Felder Konto-Nr. und Bankleitzahl, um eine autom. Übersetzung nach IBAN und BIC zu ermöglichen.
- **Alte Verw. 1-5 anzeigen** – Erweitert die Tabelle um - die für das DTAUS Verfahren benötigen Felder Verwendungszwecke 1 bis 5 - und ermöglicht die Übertragung in das eine (1) SEPA Verwendungszweckfeld.

Weiterhin gibt es den Menüpunkt **Mandatsverwaltung**, mit dem die Mandatsverwaltung aufgerufen werden kann.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

IBAN und BIC statt Konto-Nr. und Bankleitzahl

Im **SEPA Verfahren** werden statt der bekannten **Konto-Nr und Bankleitzahl** die **IBAN und BIC** des Zahlungs- bzw. Lastschriftempfängers benötigt. Um die Umstellung möglichst einfach zu gestalten, erstellt EasyDTA aus den bisherigen Bankverbindungen mit Konto-Nr. und Bankleitzahl automatisch die entsprechende IBAN und BIC.

Auswahl	Vorname [Empfänger]	Name [Empfänger]	Betrag	KTO	BLZ	BIC	IBAN
<input type="checkbox"/>	Max	Mustermann	25,00 €	579433	40154006	WELADED1GRO	DE74401540060000579433
<input type="checkbox"/>	Monika	Mueller	199,33 €	108563200	40164024	GENODEM1GRN	DE29401640240108563200
<input type="checkbox"/>	Monika	Mueller	250,00 €	579433	40154006	WELADED1GRO	DE74401540060000579433

Ist die SEPA Option **Kto-Nr / BLZ importieren und anzeigen** aktiviert,

- wird in der Tabelle die Spalte **KTO** und **BLZ** angezeigt.
- kann durch einen Klick auf den Button **Kto-Nr und BLZ nach IBAN und BIC wandeln**, die „alten Bankverbindungen“ nach IBAN und BIC überführt werden. Hierbei erfolgt die Sicherheitsabfrage ob schon ggf. bestehende IBAN und BIC überschrieben werden sollen.
- kann beim **Datenimport** auch die bisherige Kto-Nr. und Bankleitzahl importiert werden.



Wie wird eine IBAN berechnet ?

Eine deutsche IBAN ist immer 22 Stellen lang und ist wie folgt aufgebaut:

- Stelle 1-2: Länderkennzeichen **DE**
- Stelle 3-4: Prüfziffer, die aus Konto-Nr. und BLZ berechnet wird **XX**
- Stelle 5-12: Bankleitzahl **BBBBBBBB**
- Stelle 13-22: Konto-Nr. mit führenden Nullen **00000KKKKK**

ergibt die IBAN **DEXX BBBB BBBB 0000 0KKK KK**

Wie wird aus der Bankleitzahl die BIC ?

In dem hinterlegten Bankleitzahlenverzeichnis wird zunächst die entsprechende Bankleitzahl gesucht und durch die ebenfalls dort hinterlegte BIC ersetzt. Das Bankleitzahlen- bzw. BIC Verzeichnis stammt von der Deutschen Bundesbank.

Die meisten deutschen Banken haben nur eine BIC. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit das eine Bank für jede Niederlassung über eine eigene BIC verfügt. Dann ist es für die SEPA Zahlung **egal** welche BIC dieser Bank sie benutzen, denn die Zuordnung ist in diesem Falle immer eindeutig. Dies ergibt sich aus dem Aufbau der BIC:

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Der **4 stellige Code des Bankinstitutes** plus der **2 stellige Ländercode** plus der **2 stellige Regionalcode** identifizieren eine Bank immer eindeutig. Wenn die letzten 3 Stellen unterschiedlich sind, bezieht sich dies nur auf verschiedene Niederlassungen einer Bank und sich für die SEPA Zahlung unerheblich.

IBAN / BIC Konvertierung festlegen

Sollte es vorkommen, dass EasyDTA IBAN und BIC aus den vorhandenen Kontodaten nicht errechnen kann, oder sich die Berechnungsmethode von IBAN und BIC für eine bestimmte Bank sich geändert hat, besteht die Möglichkeit für eine Bankverbindung aus Konto-Nr. und BLZ feste IBAN und BIC zu hinterlegen. Ist für eine Bankverbindung eine feste Konvertierung hinterlegt, wird EasyDTA immer diese verwenden !

Um fest Vorgaben vorzugeben bzw.zu bearbeiten rufen Sie über den Menüpunkt **Extras – Konvertierungsvorlagen IBAN/BIC** folgendes Fenster auf:

KTO	BLZ	IBAN	BIC	Name
24271649	70133300	DE1451555167677767	GGJJHJHJHJ	Musterman

Über das + Zeichen kann ein neuer Datensatz angelgt werden. Über das – Zeichen kann ein Datensatz gelöscht werden. Zum Bearbeiten klicken Sie auf Tabelle bearbeiten oder führen Sie einen Doppelklick auf einen Datensatz aus.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Alte Verwendungszwecke zum SEPA Verwendungszweck übertragen

Im bisherigen **DTAUS Verfahren** konnten bis zu **14 Verwendungszwecke mit jeweils 27 Zeichen** verwendet werden. Im SEPA Format gibt es nur **einen (1) Verwendungszweck mit max. 140 Zeichen**. Es können also nur max. 5 „alte“ Verwendungszwecke in den SEPA Verwendungszweck übernommen werden (5 * 27 Zeichen = 135 Zeichen)

Ist die SEPA Option **alte Verw. 1-5 anzeigen** aktiviert,

- wird in der Tabelle die Spalte **Verw 1 bis Verw 5** angezeigt
- können durch einen Klick auf den Button **alte Verw. 1-5 in SEPA Verw. Übertragen** die bisherigen Verwendungszwecke 1 bis 5 in den SEPA Verwendungszweck übertragen werden. Hierbei erfolgt eine Sicherheitsabfrage, ob bestehende SEPA Verwendungszwecke überschrieben werden sollen.
- kann beim **Datenimport** auch Verwendungszweck 1 bis 5 importiert werden.

EasyDTA PLUS SEPA - Demoversion - Version 13.1

SEPA <- Dateiformat wählen

SEPA in 4 Schritten

- Datenimport
- Überweisung
- Max Mustermann GmbH
- SEPA Datei erstellen

SEPA Optionen

- Datenanalyse
- Referenz-Nr. erstellen
- ☒ Kto-Nr. / BLZ importieren und anzeigen
- ☒ Kto-Nr. und BLZ nach IBAN und BIC wandeln
- ☒ alte Verw. 1-5 anzeigen
- ☒ alte Verw. 1-5 in SEPA Verw. übertragen

Auftraggeber: Max Mustermann GmbH

IBAN: DE74401540060000579433

BIC: WELADED1GRO

Bankname: Sparkasse Gronau

Gläubiger ID: DE1234567890

Zahlungsart: Lastschrift

☒ Protokolldruck

☒ Druckvorschau

Ausführungsdatum: 20.02.2013

Lastschriftoptionen:

- Lastschriftart: Folgelastschrift
- ☒ Mandat abgleich mit Lastschriftart
- ☒ Mandat abgleich ohne Lastschriftart
- ☒ Firmenlastschrift

SEPA Datei erstellen

IBAN	SEPA Verwendungszweck	Verwendungszweck 1	Verwendungszweck 2	Verw
DE74401540060000579433	Re-Nr. 123456	Re-Nr. 123456		
DE29401640240108563200	FitnessStudio Januar 200%	FitnessStudio	Januar 200%	
DE74401540060000579433	Taschengeld Januar 200%	Taschengeld	Januar 200%	

Tabellenbearbeitung: ☐ Tabelle bearbeiten

19.02.2013 14:33

EasyDTA **PLUS** SEPA - Beschreibung

Referenz-Nr. erstellen

Jede SEPA Lastschrift und jede SEPA Überweisung sollte mit einer eindeutigen Referenz-Nr (EndToEndID) belegt sein. Dies soll der eindeutigen Identifizierung einer Transaktion über mehrere Verrechnungsstellen (Banken oder deren Dienstleister) dienen. Für das bisherige DTAUS Verfahren war diese Referenz-Nr. nicht nötig.

Diese Referenz-Nr. kann durch den Anwender erstellt und importiert werden oder EasyDTA übernimmt dieses automatisch. Hierzu gibt es im Menü **Extras** -> **Programmeinstellungen** auf der Seite **SEPA Einstellungen** folgende Optionen:

Ist die Option **keine SEPA Referenz-Nr verwenden** aktiviert, haben alle anderen Einstellungen zur Referenz-Nr. keine Bedeutung mehr.

SEPA Referenz Nr.

☒ keine SEPA Referenz-Nr. verwenden

☒ SEPA Referenz-Nr. automatisch erstellen

Optionen für SEPA Referenzerstellung

☒ automatisch aus Ausführungsdatum, Betrag + fortl. Nr.: 10652

oder

Referenztext Mustertext + fortl. Nr.: 10652

Steilkennzeichen (wenn leer, dann autom. fortlaufender Zähler)

Damit EasyDTA die SEPA Referenz automatisch erstellt, muss die Option **SEPA Referenz-Nr. automatisch erstellen** aktiviert sein. Dann ergeben sich zwei Optionen:

1. Es wird eine Referenz-Nr. erstellt die aus dem Ausführungsdatum, dem Betrag und einer fortlaufenden Nummerierung besteht.
2. Es wird eine Referenz-Nr. erstellt die aus einem beliebigen Referenttext und einer fortlaufenden Nummerierung besteht.

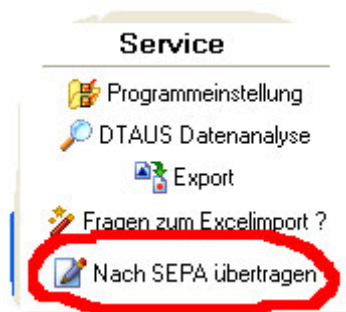
Ist die Option **automatisch aus Ausführungsdatum, Betrag** aktiviert, wird die 1. Referenz-Nr. erstellt. Ist die Option deaktiviert, wird die 2. Referenz-Nr. erstellt.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

DTAUS nach SEPA - manuell

Hinweis: Sie finden im Internet unter www.easydta.de Beispielvideos die die Übertragung von DTAUS Datei nach SEPA anschaulich darstellen !

Um Überweisungen und Lastschrift vom **DTAUS Verfahren** mit Konto-Nr, Bankleitzahl und bis zu 14 Verwendungszwecken in das **SEPA Verfahren** mit IBAN, BIC und einem Verwendungszweck zu überführen, gehen sie bitte wie folgt vor:



Befindet sich EasyDTA im **DTAUS Modus** klicken Sie im Bereich **Service** auf den Button **Nach SEPA übertragen**.

Im Dialog werden jetzt **Konto-Nr. und Bankleitzahl** nach **IBAN und BIC** übertragen. Anschließend werden die **DTAUS Verwendungszwecke 1 bis 5** in den **SEPA Verwendungszweck** übertragen.

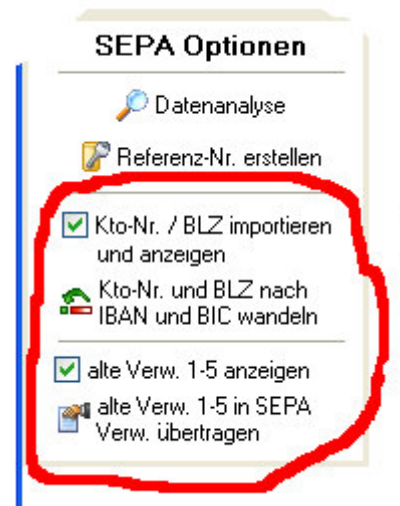
Es erfolgt jeweils eine Abfrage ob bestehende Daten überschrieben werden sollen oder nicht.

Befindet sich EasyDTA im **SEPA Modus** können sie im Bereich der **SEPA Optionen** über den Button **Kto-Nr. und BLZ nach IBAN und BIC wandeln** bzw. über den Button **alte Verw. 1-5 in SEPA Verw. übertragen**, die entsprechenden Daten aus dem DTAUS Format in das SEPA Format übertragen.

Es erfolgt jeweils eine Abfrage ob bestehende Daten überschrieben werden sollen oder nicht.

Wenn **SEPA Überweisungen** erstellt werden sollen, ist die Konvertierung der Daten hiermit abgeschlossen und es kann eine SEPA Überweisungsdatei erstellt werden.

Wenn **SEPA Lastschriften** erstellt werden sollen, muss das **Lastschriftmandat** und das **Datum des Mandats** entweder zuvor mit importiert worden sein oder sie nutzen die **Mandatverwaltung**, die das Lastschriftmandat, das Datum des Mandates und die Lastschriftart automatisch ergänzt!



EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

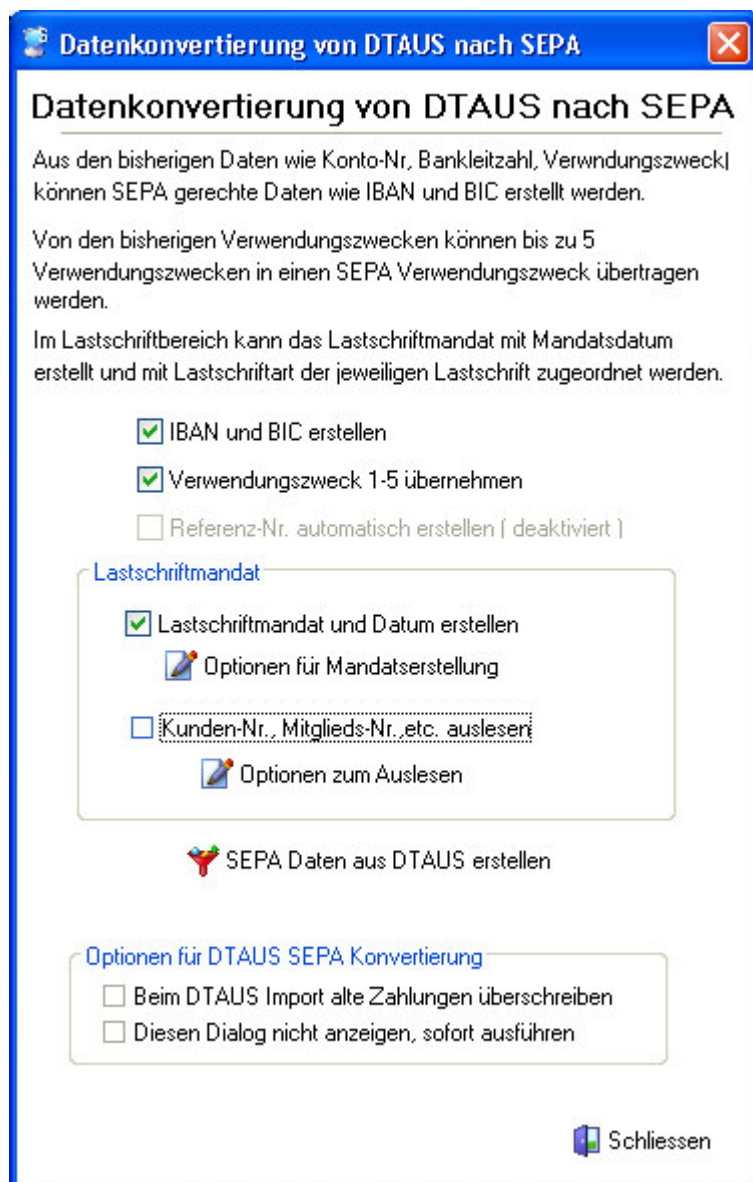
DTAUS nach SEPA - automatisch

Hinweis: Sie finden im Internet unter www.easydta.de Beispielfideos die die Übertragung von DTAUS Datei nach SEPA anschaulich darstellen !

Mit **EasyDTA PLUS SEPA** können bestehende DTAUS Dateien schnell und komfortabel in entsprechende SEPA Dateien gewandelt werden.

Zunächst wird eine bestehende DTAUS Datei eingelesen. Klicken sie hierzu im Menü **DTAUS/SEPA – DTAUS Datei einlesen**. Wählen sie die zu importierende DTAUS Datei und führen sie den Import durch.

Sofern der in der DTAUS Datei angegebene Auftraggeber noch nicht vorhanden ist, wird dieser autom. angelegt und IBAN und BIC für den Auftraggeber errechnet.



Anschl. werden sie gefragt, ob das **SEPA Konvertierungstool** gestartet werden soll. Im **SEPA Konvertierungstool** können insbesondere für **SEPA Lastschriften** verschiedene Einstellungen gemacht werden, so dass die Konvertierung der Daten vom **DTAUS Format** nach **SEPA** vollautomatisch erfolgen kann.

Zunächst aktivieren sie die Option **IBAN und BIC erstellen**. Dadurch wird aus den aus der **DTAUS** Datei vorhandenen **Konto-Nr.** und **BLZ** die entsprechenden **IBAN** und **BIC** generiert.

Ist die Option **Verwendungszweck 1-5 übernehmen** aktiviert, werden die ersten 5 Verwendungszwecke aus dem **DTAUS** Bestand in den **SEPA** Verwendungszweck überführt.

Hinweis: Der **SEPA** Verwendungszweck ist max. 140 Zeichen lang, so dass max. 5 Verwendungszwecke aus der **DTAUS** Datei übernommen werden können.

Als nächste Option kann angegeben werden ob eine **Referenz-Nr. (Ende-zu-Ende-ID)** für jede Zahlung erstellt werden soll. Die **Referenz-Nr.**


kann, muss aber nicht erstellt werden. Ist die entsprechende Option in den Programm-einstellungen deaktiviert, ist die Option – wie hier auch – ebenfalls deaktiviert.

Für **DTAUS Überweisungen** bzw. **SEPA Überweisungen** sind jetzt alle Angaben gemacht. Klicken sie auf **SEPA Daten aus DTAUS erstellen**, um alle **DTAUS** Daten in die **SEPA** Daten zu überführen.

Für **SEPA Lastschriften** sind weitere Angaben wie das **Lastschriftmandat**, das **Datum des Mandates** und die **Lastschriftart** (Einmal-, Erst-, Folge und letzte Lastschrift) anzugeben.

Option **Lastschriftmandat und Datum erstellen**. Für diese Funktionalität benötigen sie das optionale **Modul Mandatverwaltung**.

Ist die genannte Option aktiv, wird das Lastschriftmandat, das Datum des Mandats und die Lastschriftart automatisch erstellt. Um die Optionen hierfür einzustellen, klicken sie auf den Button **Option für die Mandaterstellung**. Es öffnet sich folgendes Fenster:



Das Lastschriftmandat kann aus einem **festen Text und fortlaufender Nummer** (VereinXY 123, VereinXY 124,...) oder aus der Spalte **Infofeld** übernommen werden.

Hinweis: Die Spalte Infofeld befindet sich in der Hauptansicht und dient der Aufnahme von Informationen die nicht für die eigentliche Zahlung relevant sind.

Ist in einer bestehenden DTAUS Datei im Verwendungszweck z.B. eine Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. vorhanden, kann diese zunächst in das Feld **Infofeld** eingelesen werden und an dieser Stelle für die Mandaterstellung genutzt werden. (s.u.)

Weiterhin kann ein Mandatsdatum und eine Lastschriftart für die neuen Mandate definiert werden.

Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. aus DTAUS auslesen

Es erscheint sinnvoll für ein Lastschriftmandat eine bereits bestehende Nr – **Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc.** – zu verwenden. Oftmals ist diese Nr in der DTAUS Datei als Verwendungszweck enthalten. Um diese individuellen Nr. als Lastschriftmandat zu nutzen, kann die Nr. aus dem Verwendungszweck der bestehenden DTAUS Datei ausgelesen werden. Sie wird dann in das Feld **Infofeld** geschrieben, wo sie dann von der Mandatverwaltung als Lastschriftmandat verwendet werden kann.

The screenshot shows a Windows-style dialog box titled "EasyDTA - Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. auslesen". Inside, the title "Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. auslesen" is displayed. The text explains that for a SEPA direct debit mandate, it is useful to use an existing number (customer or member number) as the mandate reference. It states that if this number is present in the DTAUS usage purpose, it can be read and written to the INFOFELD field, and then used by the mandate management as a direct debit mandate.

The user is asked: "In welchem Verwendungszweck steht die Kunden- oder Mitglied-Nr." (In which usage purpose does the customer or member number stand?). A dropdown menu shows "Verwendungszweck 3". Below it, the field content is displayed: "Feldinhalt: KD-NR 123456".

There are two options for inputting the number:

- Text Kunden-Nr., Mitglieds-Nr.**: A text input field.
- Position 1 Zeichen**: A dropdown menu showing "7".

Both options are connected by lines to a central label: "Zeichenlänge (incl. Text) oder ab Position". Below this label is a dropdown menu showing "6".

A red label "ODER" (OR) is placed between the two input options.

A "Test" button is located below the "Zeichenlänge" dropdown.

At the bottom, there is a large button labeled "Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. in das Feld INFOFELD übertragen" (Transfer customer/member number, etc. to the INFOFELD field).

A "Schliessen" (Close) button is in the bottom right corner.

Um eine Kunden-Nr., Mitglieds-Nr., etc. auszulesen gehen sie wie folgt vor:

- Wählen sie zunächst das **Verwendungszweckfeld**, welches die entsprechende Nr enthält. Im Bild ist dies das Verwendungszweckfeld 3. Der Feldinhalt wird darunter angezeigt: **KD-NR 123456**
- Jetzt gibt es zwei Möglichkeiten:
 - Geben Sie in das Feld **Text Kunden-Nr., Mitglieds-Nr.** einen festen Text ein, mit dem die gewünschte Nr **immer** beginnt. Im Beispiel könnte hier **KD-NR** eingetragen werden. Im Feld **Zeichenlänge** geben sie die gesamte Anzahl von Zeichen ein, die incl. des Textes eingelesen werden sollen. In dem Beispiel wären dies „KD NR 123456“ genau 12 Zeichen.
 - Geben Sie in das Feld **Position 1 Zeichen**, die Position des ersten Zeichens das sie einlesen wollen ein. In das Feld **Zeichenlänge** geben sie die Anzahl der Zeichen ein die eingelesen werden sollen. (Das Feld **Text Kunden-Nr., Mitglieds-Nr.** muss leer sein, um diese Option zu aktivieren)
- Klicken Sie auf den Button **Test** um zu überprüfen welche Daten eingelesen werden. Passen sie ihre Angaben ggf. an.



Sind alle Optionen eingestellt, klicken sie auf den Button **SEPA Daten aus DTAUS erstellen**.

Jetzt werden IBAN und BIC aus Kontonummer und BLZ erstellt, die Verwendungszwecke 1 bis 5 in den SEPA Verwendungszweck übertragen und ggf. eine Referenznummer erstellt.

Für **SEPA Überweisungen** ist die Konvertierung beendet.

Für **SEPA Lastschriften** können automatisch **SEPA Mandate** erstellt und die SEPA Lastschrift um die Felder Lastschriftmandat, Datum des Mandates und Lastschriftart (Erst-, Folge-, Einmal und letzte Lastschrift) ergänzt werden.

Einmal Konfiguriert erfolgt die Konvertierung von DTAUS Überweisungen oder DTAUS Lastschriften nach SEPA Überweisungen oder SEPA Lastschriften mit einem Mausklick.

Optionen für DTAUS SEPA Konvertierung

Beim DTAUS Import alte Zahlungen überschreiben. Ist diese Option aktiviert, erfolgt beim Import einer DTAUS Datei keine Abfrage mehr ob die Bestandsdaten (Zahlungen) gelöscht werden sollen oder nicht. Die Bestandsdaten (Zahlungen) werden dann **immer** vor dem Datenimport der DTAUS Datei gelöscht.

Diesen Dialog nicht anzeigen, sofort ausführen. Ist diese Option aktiviert, wird dieses Fenster nicht mehr geöffnet, sondern automatisch sofort – mit den entsprechenden Optionen – ausgeführt.

Beide Optionen dienen der Automatisierung der Konvertierung der DTAUS Datei.

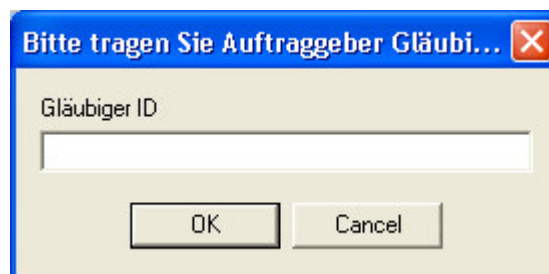
Multi-DTAUS Dateien nach SEPA übertragen

Multi-Dtaus Dateien sind mehrere sog. logische DTAUS Dateien in einer physischen Datei. Es liegt also nur eine Datei vor, diese beinhaltet aber eine Anzahl von eigenständigen DTAUS Dateien.

Über den Menüpunkt **Import/Export -> Multi-DTAUS** einlesen werden diese importiert. Enthält die DTAUS Datei einen neuen Auftraggeber erscheint folgende Abfrage:



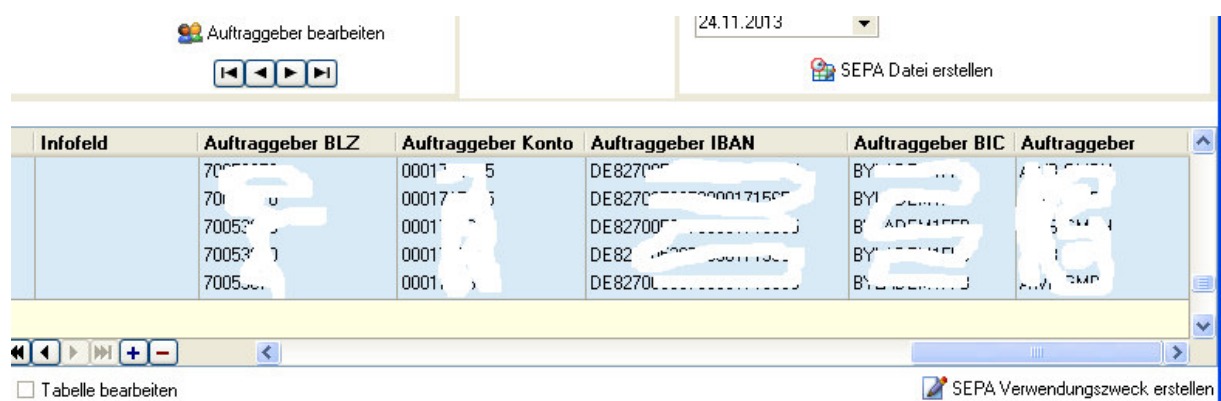
Je nach DTAUS Art erfolgt anschließend die Abfrage der Gläubiger ID:



Damit sind die Auftraggeberdaten **einmalig** korrekt angelegt. Beim wiederholten einlesen der Auftraggeberdaten per DTAUS sind diese dann bekannt.

Anschließend erfolgt die Abfrage ob das SEPA Konvertierungstool gestartet werden soll (siehe Abschnitt DTAUS nach SEPA – automatisch)

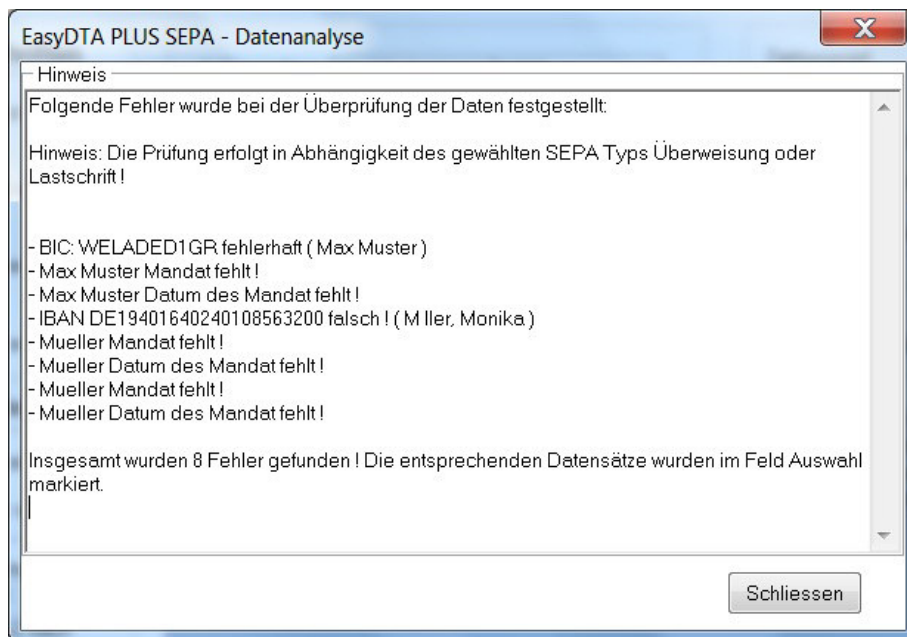
Die Tabelle mit den einzelnen Zahlungsdatensätzen wurde um die Spalten Auftraggeber BLZ, Auftraggeber Konto, Auftraggeber IBAN, Auftraggeber BIC und Auftraggeber erweitert.



Wenn jetzt SEPA Überweisungen oder SEPA Lastschriften erstellt werden, beinhaltet die SEPA Datei analog zur importierten DTAUS Datei die entsprechenden Auftraggeber.

SEPA Datenanalyse

Die Datenanalyse überprüft den Datenbestand auf falsche oder fehlende Einträge und listet diese auf, um möglichst viele Fehler vor Erstellung der SEPA Datei zu korrigieren.



Im Gegensatz zum bisherigen DTAUS Verfahren sind die geforderten Daten für die SEPA Überweisung und SEPA Lastschrift **NICHT** identisch.

So benötigt die **SEPA Lastschrift** zusätzlich das **Lastschriftmandat**, das **Datum dieses Lastschriftmandats** und eine **Lastschriftart**:

- Einmallastschrift
- Erstlastschrift
- Folgelastschrift
- Letzte Lastschrift

sowie eine **Gläubiger-identifikationsnummer**.

Daher ist der Umfang der Datenanalyse abhängig von der gewählten Zahlungsart **Überweisung** oder **Lastschrift** !

Datensätze die in der Datenanalyse als fehlerhaft erkannt werden, werden in der Spalte **Auswahl** markiert. Eine Fehlerbeschreibung erscheint für jeden Datensatz in **Rot** unterhalb der Tabelle.



Umlaute (ä – ö – ü – ß) werden entsprechend ersetzt (ae – oe – ue – ss) und verschiedene - nicht im SEPA Format erlaubte **Sonderzeichen** - werden automatisch gelöscht.

Ist die Option **SEPA Referenz-Nr. automatisch erstellen** aktiviert, wird bei der Datenanalyse automatisch eine Referenz-Nr. erstellt, falls keine vorhanden ist.

SEPA Überweisung erstellen

Um **SEPA Überweisungen** zu erstellen muss als **Dateiformat** das **SEPA Format** gewählt sein und als **Zahlungsart** muss **Überweisung** gewählt sein.

EasyDTA PLUS SEPA - Demoversion - Version 13.1

SEPA <- Dateiformat wählen

Zahlungsart: Überweisung

☒ Protokolldruck

☐ Druckvorschau

Ausführungsdatum: 20.02.2013

SEPA Datei erstellen

Empfänger	Betrag	KTO	BLZ	BIC	IBAN	SEPA Verwendungszweck
er	25,00 €	579433	40154006	WELADED1GRO	DE74401540060000579433	Re.-Nr. 123456
	199,33 €	108563200	40164024	GENODEM1GRN	DE29401640240108563200	FitnessStudio Januar 200X
	250,00 €	579433	40154006	WELADED1GRO	DE74401540060000579433	Taschengeld Januar 200X

3 me: 474,33

☐ Tabelle bearbeiten

Ist die Option **Kto-Nr. / BLZ importieren und anzeigen** aktiviert, wird die Tabelle um die Felder KTO und BLZ ergänzt und beim **Datenimport** können die Felder Konto-Nr. und BLZ importiert werden !

Ist die Option **alter Verw. 1-5 anzeigen** aktiviert, wird die Tabelle um die Felder Verwendungszweck 1 bis 5 ergänzt.

Wählen Sie ein **Ausführungsdatum**, an dem die Überweisungen ausgeführt werden sollen.

Importieren Sie jetzt den gewünschten Datenbestand. Wandeln sie ggf. falls nötig die Konto-Nr, BLZ und die Verwendungszwecke in das SEPA Format um und klicken Sie anschl. auf den Button **SEPA Datei erstellen**.

Es erfolgt eine Abfrage ob der Datenbestand überprüft werden soll. Bestätigen sie dies, wenn der Datenbestand geprüft werden soll. Ergibt die Prüfung keine Fehler, so kann die SEPA Datei erstellt werden.

Ergibt die Prüfung jedoch Fehler, sollten diese vor Erstellung der Datei beseitigt werden.

Ist die Option **Protokolldruck** aktiviert, wird nach Erstellung der SEPA Datei ein Protokoll erstellt.

Hinweis: Unter dem Menüpunkt **Extras** -> **Reportgenerator** -> **SEPA** können die SEPA Protokolle individuell angepaßt werden !

Unter www.easydta.de finden Sie ein Video in dem die Erstellung einer SEPA Überweisung gezeigt wird !

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Druckvorschau

100 % 1 Schließen

SEPA Überweisungsprotokoll

Auftraggeber	Max Mustermann	IBAN	DE74401540060000579433
Bank	Sparkasse Gronau	BIC	WELADED1GRO
Ausführungsdatum	28.2.2013	Anzahl	160
Gesamtsumme	415.363,84 €		

Empfänger	IBAN	BIC	Betrag	Verwendungszweck 1
MAX MUSTER	DE50401640240108563210	GENODEM1GRN	7.505,92	RE.-NR. 123456 AUFTRAG VOM
MONIKA MUELLER	DE29401640240108563200	GENODEM1GRN	199,00	FITNESSSTUDIO KD-NR. 123456
ASTRID MOELLER	DE74401540060000579433	WELADED1GRO	100,00	TASCHENGELD JANUAR 2014

Seite 1 von 7

SEPA Lastschriften erstellen

Um **SEPA Lastschriften** zu erstellen muss als **Dateiformat** das **SEPA Format** gewählt sein und als **Zahlungsart** muss **Lastschrift** gewählt sein.

SEPA Verwendungszweck	DatumMandat	Lastschriftmandat	Lastschriftart	Infofeld
TASCHENGELD JANUAR 2014				18-787878
FITNESSSTUDIO KD-NR. 123456				17-56561
TESTBUCHUNG FUER MAI 2014				18-676776
MIETE 464664664 AUGUST 2014				16-787870
RE.-NR. 123456 AUFTRAG VOM 12.10.2015				18-787878

Ist die Option **Kto-Nr. / BLZ importieren und anzeigen** aktiviert, wird die Tabelle um die Felder KTO und BLZ ergänzt und beim **Datenimport** können die Felder Konto-Nr. und BLZ importiert werden !

Ist die Option **alter Verw. 1-5 anzeigen** aktiviert, wird die Tabelle um die Felder Verwendungszweck 1 bis 5 ergänzt.

Wählen Sie ein **Ausführungsdatum**, an dem die Lastschriften ausgeführt werden sollen.

SEPA <- Dateiformat wählen

Zahlungsart: Lastschrift

☒ Protokolldruck

☒ Druckvorschau

Ausführungsdatum: 27.02.2013

Lastschriftoptionen:

Lastschriftart: Folgelastschrift ☐ Manuell

☐ Mandatabgleich mit Lastschriftart

☐ Mandatabgleich ohne Lastschriftart

☐ Firmenlastschrift

SEPA Datei erstellen

SEPA Lastschriftoptionen

Für jede SEPA Lastschrift muss angegeben werden, ob es sich um eine

- Einmallastschrift
- Erste Lastschrift
- Folgelastschrift
- Letzte Lastschrift

handelt.

Wenn Sie im Feld **Lastschriftart** eine der 4 Möglichkeiten ausgewählt haben, ist diese für alle **Lastschriften gültig** !

Wenn der Button **Manuell** aktiviert ist, wird das Auswahlfeld **Lastschriftart grau hinterlegt** und hat keine Funktion mehr. Es kann jetzt in der **Tabelle** in der Spalte **Lastschriftart** für jede einzelne Lastschrift die entsprechende Art manuell ausgewählt werden bzw. über den Datenimport hinzugefügt werden.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Wenn der Button **Mandatabgleich mit Lastschriftart** aktiviert ist, verliert das Auswahlfeld **Lastschriftart** und der Button **Manuell** seine Funktionen. Alle für jede einzelne Lastschrift relevanten Daten wie das Mandat, das Datum des Mandats und die Lastschriftart werden automatisch zu jeder einzelnen Lastschrift hinzugefügt.

Der Button **Mandatabgleich mit Lastschriftart** ist nur auswählbar, wenn das **Modul Mandatverwaltung** aktiv ist.

Wenn der Button **Mandatabgleich ohne Lastschriftart** aktiviert ist, verliert das Auswahlfeld **Lastschriftart** und der Button **Manuell** seine Funktionen nicht. Für jede einzelne Lastschrift relevanten Daten wie das Mandat und das Datum des Mandats werden automatisch zu jeder einzelnen Lastschrift hinzugefügt, nicht jedoch die Lastschriftart. Diese kann über das Auswahlfeld **Lastschriftart** bzw. **manuell** angegeben werden.

Der Button **Mandatabgleich ohne Lastschriftart** ist nur auswählbar, wenn das **Modul Mandatverwaltung** aktiv ist.

Soll eine Firmenlastschrift erstellt werden, muss der entsprechende Button **Firmenlastschrift** aktiviert werden.

Importieren Sie jetzt den gewünschten Datenbestand. Wandeln sie ggf. falls nötig die Konto-Nr, BLZ und die Verwendungszwecke in das SEPA Format um und klicken Sie anschl. auf den Button **SEPA Datei erstellen**.

Es erfolgt eine Abfrage ob der Datenbestand überprüft werden soll. Bestätigen sie dies, wenn der Datenbestand geprüft werden soll. Ergibt die Prüfung keine Fehler, so kann die SEPA Datei erstellt werden.

Ergibt die Prüfung jedoch Fehler, sollten diese vor Erstellung der Datei beseitigt werden.

Ist die Option **Protokolldruck** aktiviert, wird nach Erstellung der SEPA Datei ein Protokoll erstellt.

Hinweis: Unter dem Menüpunkt **Extras** -> **Reportgenerator** -> **SEPA** können die SEPA Protokolle individuell angepaßt werden !

Unter www.easydta.de finden Sie ein Video in dem die Erstellung einer SEPA Überweisung gezeigt wird !

Modul Mandatsverwaltung

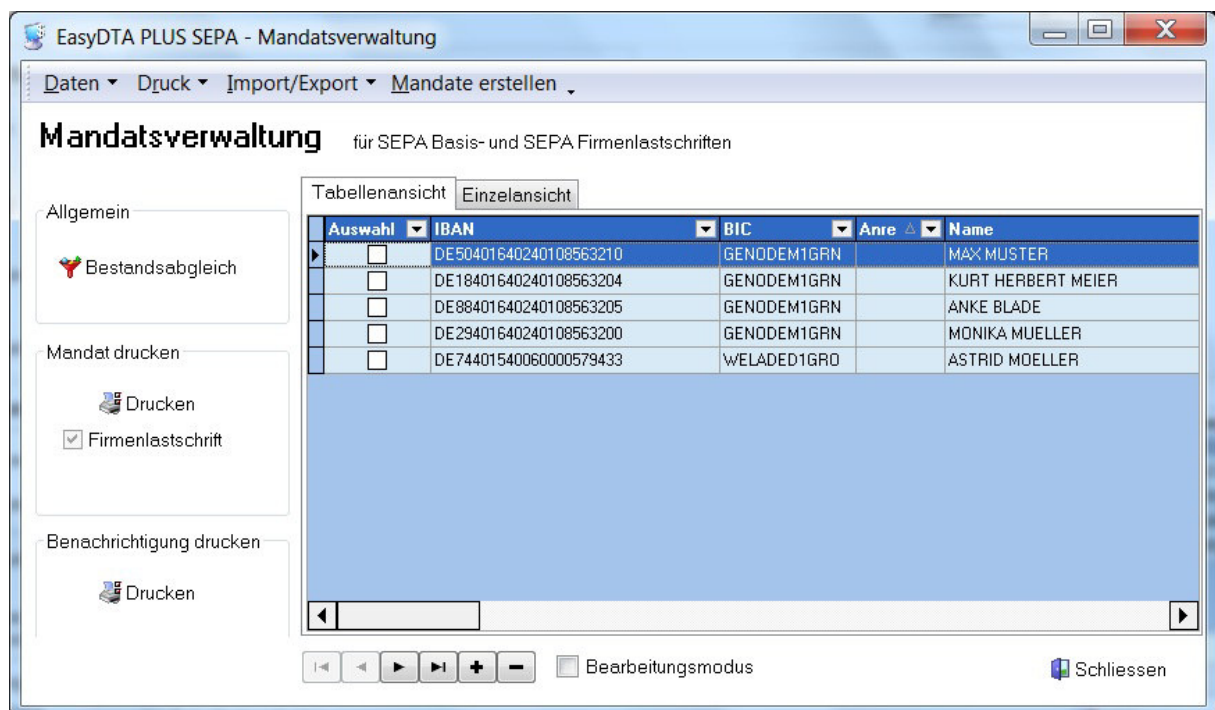
Wozu eine Mandatsverwaltung ?

Die Mandatsverwaltung ist nur für Lastschriften relevant. Bei jeder Lastschrift muss

- das **Lastschriftmandat**,
- das **Datum** des Lastschriftmandates,
- **Art** der Lastschrift
 - **Einmallschrift** (ein einziger Einzug)
 - **Erstlastschrift** (erste Lastschrift, weitere folgen)
 - **Folgelastschrift** (Erstlastschrift schon eingezogen, weitere folgen)
 - **Letzte Lastschrift** (letzte Lastschrift, mehrere Folgelastschriften zuvor eingezogen)

zwingend mit angegeben werden. Daher ist es sinnvoll diese Daten an der Stelle zu verwalten, wo sie letztlich auch gebraucht werden: Bei der Erstellung einer SEPA Lastschrift.

Abb.: Modul Mandatverwaltung



Wie funktioniert die Mandatsverwaltung ?

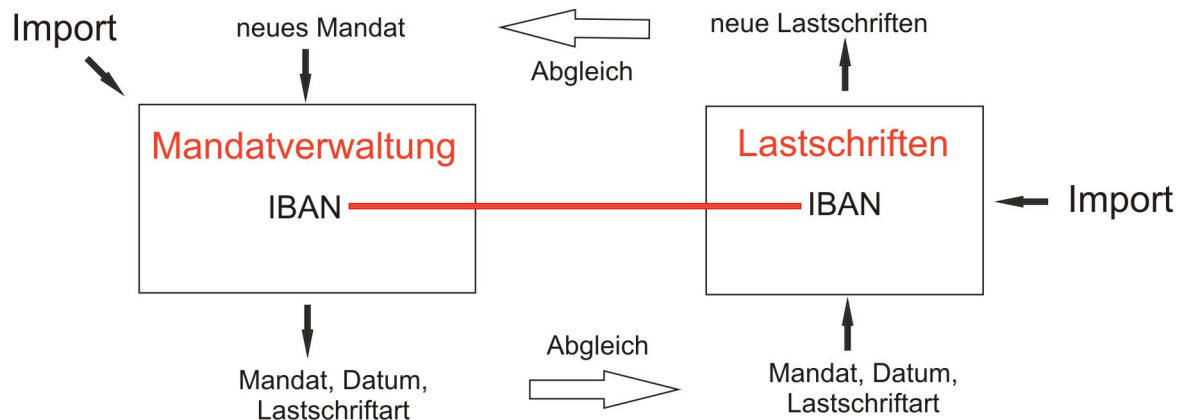
Folgende Abbildung veranschaulicht die Funktionsweise der Mandatsverwaltung:

Zunächst werden Lastschriften in EasyDTA importiert. Bei einem **Abgleich** mit der Mandatsverwaltung anhand der **IBAN** wird geprüft, ob in der Mandatsverwaltung bereits ein Mandat vorhanden ist. Ist dies **nicht** der Fall, wird ein **neues** Mandat erstellt. Anschließend werden die Lastschriften, mit den in der Mandatsverwaltung hinterlegten Daten **Mandat**, **Mandatdatum** und **Lastschriftart** ergänzt.

Wurde die **SEPA Lastschriftdatei dann erstellt**, wird die Mandatsverwaltung aktualisiert. Aus Lastschriften mit der Lastschriftart:

- **Einmallastschrift** wird ein ungültiges Mandat
- **Erstlastschrift** wird eine Folgelastschrift
- **Folgelastschriften** bleiben Folgelastschriften
- **Letzte Lastschrift** wird ein ungültiges Mandat

So stehen für die **nächste** Lastschrifterstellung wieder die korrekten Mandate für jede Lastschrift zum Abgleich zur Verfügung.



Alternativ können alle **Mandatsdaten** über einen Datenimport in die Mandatsverwaltung eingelesen werden.

Fazit

Ist die **Mandatsverwaltung** einmal eingerichtet, was **automatisch**, **manuell** oder per **Import** geschehen kann, wird jede Lastschrift automatisch und individuell mit dem **Lastschriftmandat**, dem **Datum des Mandats** und der jeweiligen **Lastschriftart** ausgestattet.

Neue Lastschriften werden automatisch erkannt und in die Mandatsverwaltung übertragen.

Das Screenshot zeigt die Druckvorschau einer Tabelle mit Mandatsdaten. Die Tabelle hat die Spalten: Name, Vorname, Strasse, PLZ, Ort, IBAN. Die Datenzeilen sind:

Name	Vorname	Strasse	PLZ	Ort	IBAN
ANKE BLADE					DE8840164024010856
MustermannGmbH-18-676776					
ASTRID MOELLER					DE7440154006000057
MustermannGmbH-18-787878					3.3.2013
KURT HERBERT MEII					DE1840164024010856
MustermannGmbH-16-787870					3.3.2013
MAX MUSTER					DE5040164024010856
MustermannGmbH-18-787878					3.3.2013
MONIKA MUELLER					DE2940164024010856

In EasyDTA sieht dies folgendermaßen aus:

Wichtigster Bestandteil der Mandatverwaltung ist die **IBAN**, das **Mandat**, das **Datum des Mandats** und der **Lastschrifttyp**.

Wenn in der Hauptmaske die Option

Mandatabgleich mit/ohne Lastschriftart

aktiviert ist und ein **Bestandsabgleich** durchgeführt wird, geht die EasyDTA folgendermaßen vor:

Zahlungsart
Lastschrift

☒ Protokolldruck
☒ Druckvorschau

Ausführungsdatum
27.02.2013

Lastschriftoptionen
Lastschriftart
Folgelastschrift ☐ Manuell

☒ Mandatabgleich mit Lastschriftart
☐ Mandatabgleich ohne Lastschriftart
☐ Firmenlastschrift

Zunächst wird abgeglichen, ob die **IBAN einer Lastschrift** bereits in der Mandatverwaltung enthalten ist.

Abb.: Mandate in der Mandatsverwaltung

Mandatsverwaltung

für SEPA Basis- und SEPA Firmenlastschriften

Allgemein

Bestandsabgleich

Tabellenansicht Einzelansicht

Letzte Ausführung	Mandat	MandatDatum	Lastschriftart
25.02.2013	Mustermann GmbH-18-676776	14.03.2013	Folgelastschrift
25.02.2013	Mustermann GmbH-18-787878	14.03.2013	Erstlastschrift
25.02.2013	Mustermann GmbH-16-787870	14.03.2013	Folgelastschrift
25.02.2013	Mustermann GmbH-18-787878	14.03.2013	Letzte Lastschrift
25.02.2013	Mustermann GmbH-17-56561	14.03.2013	Folgelastschrift

Ist dies der Fall, wird die Lastschrift um das **Lastschriftmandat**, das **Datum des Mandats** und falls gewählt, auch um die **Lastschriftart** automatisch ergänzt.

Abb.: Lastschriften wurden durch die Mandatsverwaltung ergänzt

DatumMandat	Lastschriftmandat	Lastschriftart
14.03.2013	Mustermann GmbH-18-787878	Erstlastschrift
14.03.2013	Mustermann GmbH-17-56561	Folgelastschrift
14.03.2013	Mustermann GmbH-18-676776	Folgelastschrift
14.03.2013	Mustermann GmbH-16-787870	Folgelastschrift
14.03.2013	Mustermann GmbH-18-787878	Letzte Lastschrift

Wurde die SEPA Lastschriftdatei dann erstellt, erfolgt die Abfrage ob die **Mandatsverwaltung aktualisiert werden soll**. Wird dies bestätigt, wird die Mandatsverwaltung aktualisiert. Hierbei wird in der Mandatsverwaltung aus der Lastschriftart **Erstlastschrift** die Lastschriftart **Folgelastschrift**, aus der Lastschriftart **Einmallastschrift** und Lastschriftart **Letzte Lastschrift** wird die Lastschriftart **Mandat ungültig**, da in den beiden letzten Fällen das Lastschriftmandat ausgelaufen ist.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Abb.: Mandate in der Mandatsverwaltung nach der Aktualisierung

Mandatsverwaltung

für SEPA Basis- und SEPA Firmenlastschriften

Tabellenansicht Einzelansicht

Allgemein

Mandatsabgleich

	Letzte Ausführung	Mandat	MandatDatum	Lastschriftart
	26.02.2013	Mustermann GmbH-16-787870	14.03.2013	Fogelastschrift
	26.02.2013	Mustermann GmbH-17-56561	14.03.2013	Fogelastschrift
I	26.02.2013	Mustermann GmbH-18-787878	14.03.2013	Mandat ungültig
	26.02.2013	Mustermann GmbH-18-787878	14.03.2013	Fogelastschrift
	26.02.2013	Mustermann GmbH-18-676776	14.03.2013	Fogelastschrift

Mit einer einmal eingerichteten Mandatsverwaltung übernimmt EasyDTA die korrekte Kennzeichnung der Lastschriften mit **Mandat**, **Mandatdatum** und **Lastschriftart** automatisch.

Wie kommen die Daten in die Mandatsverwaltung ?

Damit die Mandatsverwaltung korrekt funktioniert, müssen die entsprechenden Daten wie **IBAN**, **BIC**, **Name**, **Lastschriftmandat**, **Mandatdatum** und **Lastschriftart** in die Mandatsverwaltung gelangen.

Hierzu gibt es 2 Möglichkeiten:

1. Datenimport

In der Mandatsverwaltung können über das Menü **Import/Export -> Mandatdaten importieren** die entsprechenden Daten aus zahlreichen Datenformaten u.a. Excel, Access, TXT, csv, usw. importiert werden.

Hinweis: Das eigentliche Mandat (Mandattext, Datum und Lastschriftart) kann automatisch erstellt werden (siehe weiter unten)

2. Übernahme aus Lastschriftbestand

Der Lastschriftbestand wurde importiert. Dies kann sowohl **mit** Mandat, Datum des Mandats und Lastschriftart, **als auch ohne** diese Daten erfolgen.

Wird dann ein Mandatsabgleich (Menü: **Mandatsverwaltung -> Lastschriften mit Mandatsverwaltung abgleichen**) durchgeführt, wird die Mandatsverwaltung automatisch um die Daten **IBAN**, **BIC**, **Name** und falls im Lastschriftbestand enthalten, das **Lastschriftmandat** und **Datum des Mandats** ergänzt.

Wurde das **Lastschriftmandat** und **Datum des Mandats** nicht mit importiert, können diese Daten automatisch erstellt werden.

Mandat automatisch erstellen

Wurde das **Lastschriftmandat**, das **Datum des Mandats** und die **Lastschriftart** nicht über die in 1 und 2 beschriebenen Wege übermittelt, können diese Daten komfortabel automatisch erstellt werden.



Über das Menü **Mandate erstellen**, öffnet sich folgendes Fenster:

In das Feld **Mandattext** kann z.B. der Firmen,- Vereins,- Organisations,- oder sonstiger Name eingetragen werden.

Das Feld **Mandattext** kann aber auch leer bleiben. Eine Vorgabe wie das Lastschriftmandat aufgebaut werden muss, gibt es nicht.

Ist die Option **Mandatzähler aus Spalte INFOFELD** aktiviert, wird der Mandatzähler aus den importierten Lastschriftdaten gewählt. Wenn in das **Infofeld** beispielsweise eine **Kunden-Nr**, **Mitglieds-Nr**, etc importiert wurde, werden diese Daten übernommen.

Ist diese Option nicht aktiviert, wird der Zähler aus dem Feld **Mandatzähler** übernommen.

Im Feld **Mandatdatum** kann das Datum des Mandates, z.B. das Datum an dem der Lastschriftempfänger über sein Lastschriftmandat informiert wird, ausgewählt werden.

Im Feld **Lastschriftart** wird festgelegt auf was für eine Lastschriftart das neue Mandat bezieht.

Selbstverständlich können alle Daten auch manuell bearbeitet werden.

Ungültige Mandate löschen

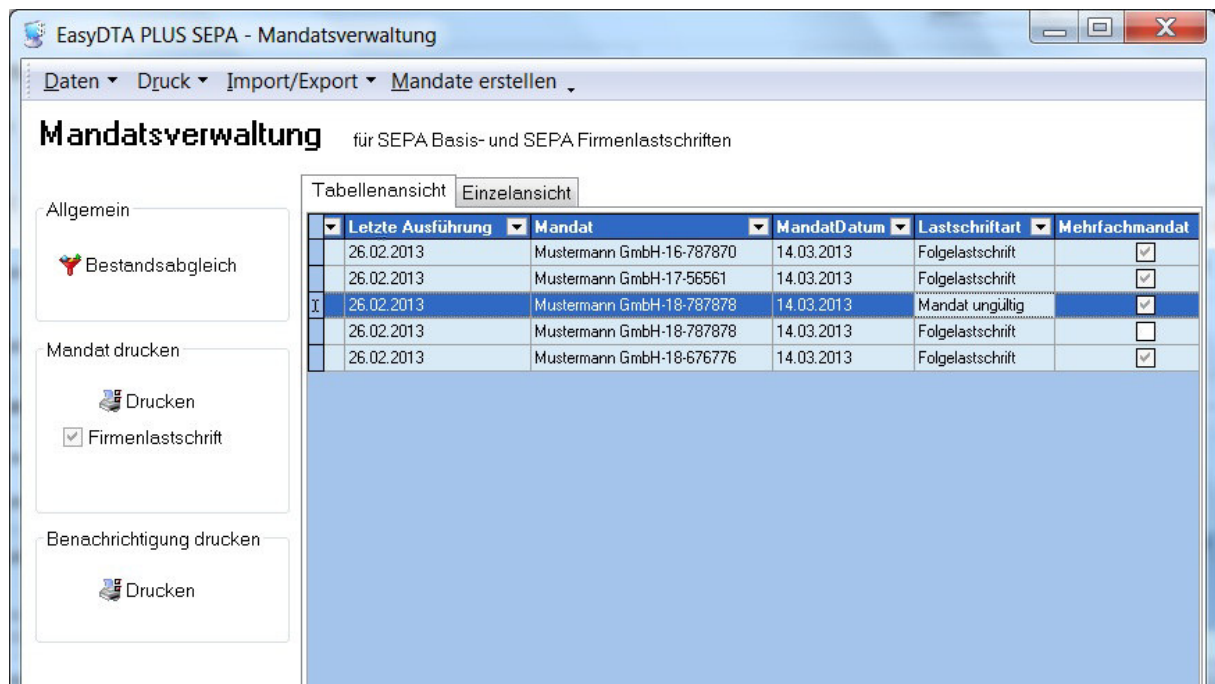
Um ungültige Mandate zu löschen, bitte das Menü **Daten-> Alle ungültigen Mandate löschen** ausführen.

Bestandsabgleich

Wurden in der Mandatsverwaltung an einzelnen/allen Mandaten Änderungen vorgenommen, können diese mit einem Klick auf den Button **Bestandsabgleich** auf die vorhandenen Lastschriftdaten übertragen werden.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Hinweis: Diese Funktion kann auch in der Hauptansicht im Menü **Mandatverwaltung** -> **Lastschriften mit Mandatverwaltung abgleichen** aufgerufen werden.



Das **Mandat**, das **Mandatsdatum** und falls gewählt auch die **Lastschriftart** wird von der Mandatsverwaltung auf die einzelnen Lastschriften übertragen.

Entdeckt die Mandatsverwaltung im aktuellen Lastschriftbestand Lastschriften, die noch **nicht** in der Mandatsverwaltung enthalten sind, werden diese automatisch in die Mandatsverwaltung übernommen. Waren diese neuen Mandate bzw. Lastschriften bereits mit Mandat, Mandatdatum und Lastschriftart versehen, sind auch diese Daten übernommen worden. Falls diese Daten jedoch fehlen erscheint folgender Hinweis:



Die fehlenden Daten können wahlweise **manuell ergänzt** oder das Mandat **automatisch erstellt** werden (s.o.)

EasyDTA **PLUS** SEPA - Beschreibung

Mandatverwaltung aktualisieren

Nach Erstellung einer SEPA Lastschrift muss die Mandatsverwaltung aktualisiert werden. Zunächst wird das Datum festgehalten an dem das Mandat zuletzt benutzt wurde und im Feld **Letzte Ausführung** abgelegt.

Weiterhin werden die Lastschriftarten angepasst. Aus Lastschriftart **Einmallastschrift** wird ein ungültiges Mandat, da jetzt einmal ausgeführt.

Aus der Lastschriftart **Erstlastschrift** wird die Lastschriftart **Folgelastschrift** und aus der Lastschriftart **Letzte Lastschrift** wird wiederum ein **ungültiges Mandat**.

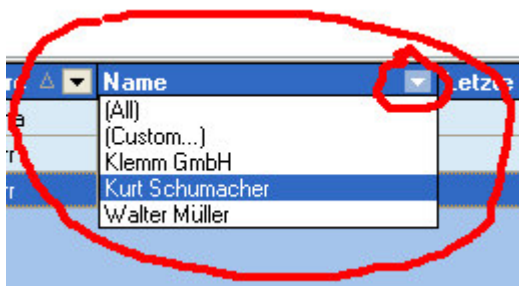
Die Aktualisierung der Mandatsverwaltung wird automatisch nach Erstellung einer SEPA Lastschrift angeboten, wenn die Mandatsverwaltung aktiv ist. Manuell kann die Aktualisierung über das Menü **Mandatsverwaltung** -> **Mandatverwaltung aktualisieren** erfolgen.

Mandat drucken

Ein neues Lastschriftmandat muss dem Lastschriftempfänger in Textform mitgeteilt werden. Über die Funktion **Mandat druck** bzw. Menü **Druck -> Mandat** kann dies erfolgen.



Der Standardvordruck enthält alle relevanten Daten und kann im Menü **Druck -> Vordruck bearbeiten -> Mandat** bearbeitet werden. Der eigentliche Text kann im Menü **Druck -> Vordrucktexte bearbeiten** bearbeitet werden.

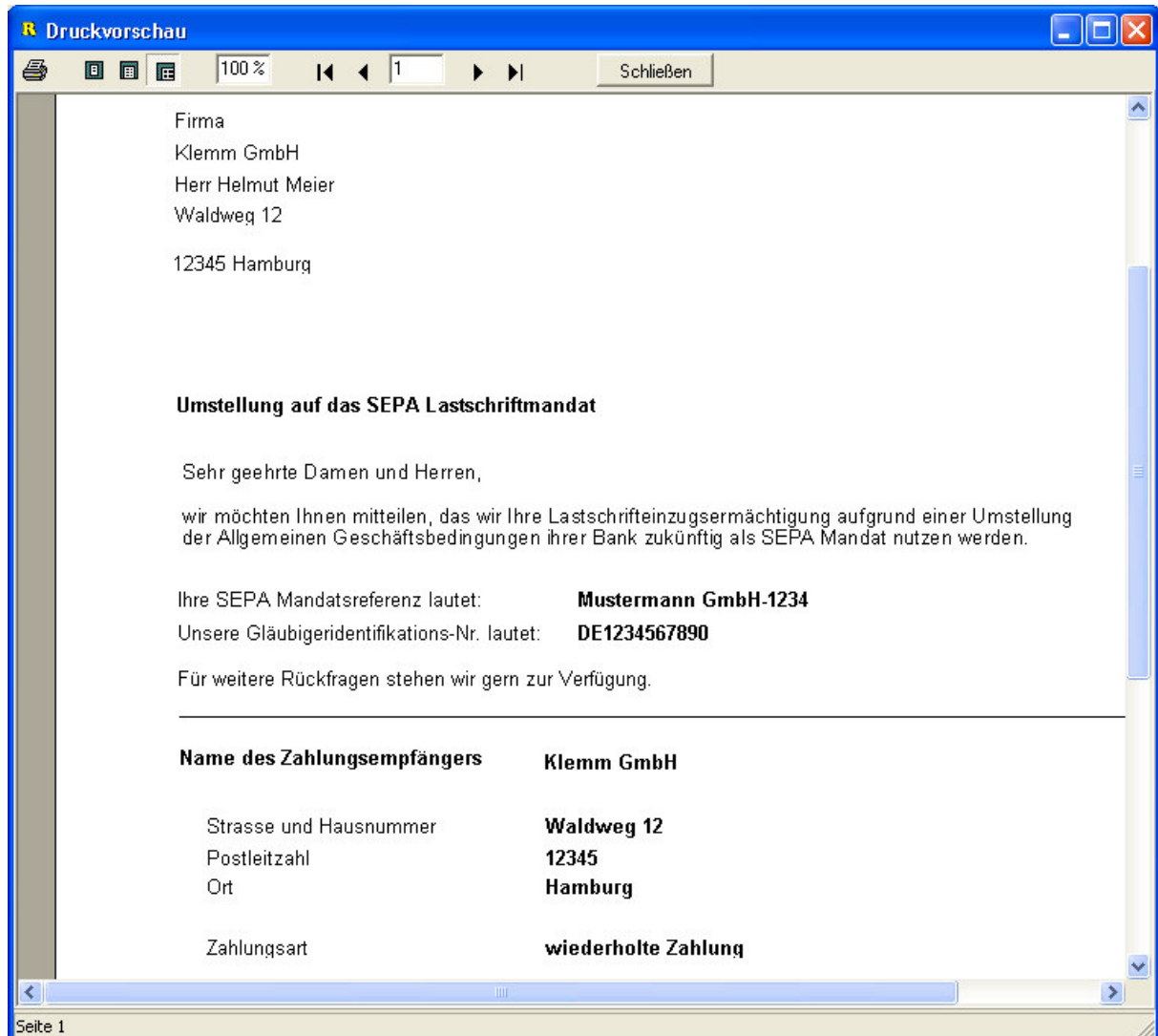


Hinweis: Sollen nur einzelne Mandate gedruckt werden, nutzen sie die **Filterfunktion** die in jedem Spaltenkopf der Tabelle eingebaut ist.

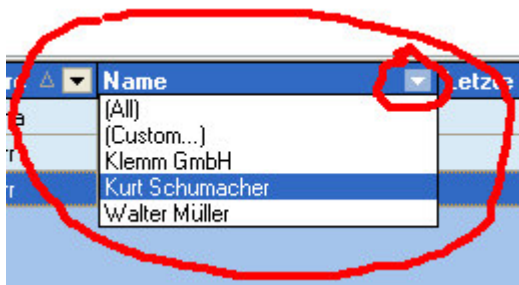
EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Benachrichtigung drucken

Bestehende **Lastschriften mit Einzugsermächtigung** können in eine SEPA Lastschriftmandat gewandelt werden. Hierüber muss der Lastschriftempfänger in Textform informiert werden. Über die Funktion **Benachrichtigung drucken** bzw. Menü **Druck -> Benachrichtigung drucken** kann dies erfolgen.



Der Standardvordruck enthält alle relevanten Daten und kann im Menü **Druck -> Vordruck bearbeiten -> Benachrichtigung** bearbeitet werden.



Hinweis: Sollen nur einzelne Benachrichtigungen gedruckt werden, nutzen sie die **Filterfunktion** die in jedem Spaltenkopf der Tabelle eingebaut ist.

Mandatsverwaltung sichern

Über das Menü **Import/Export** -> **Datensicherung** kann eine Datensicherung im ZIP Format erstellt werden, die alle relevanten Daten und ggf. geänderte Drucke sichert. Die Rücksicherung erfolgt durch einfaches Entpacken der ZIP Datei in das Pfortprogrammverzeichnis.

Übersicht Oberfläche DTAUS Version

Die Hauptmaske des Programms EasyDTA gliedert sich in drei Teilbereiche:

Auftraggeberdaten

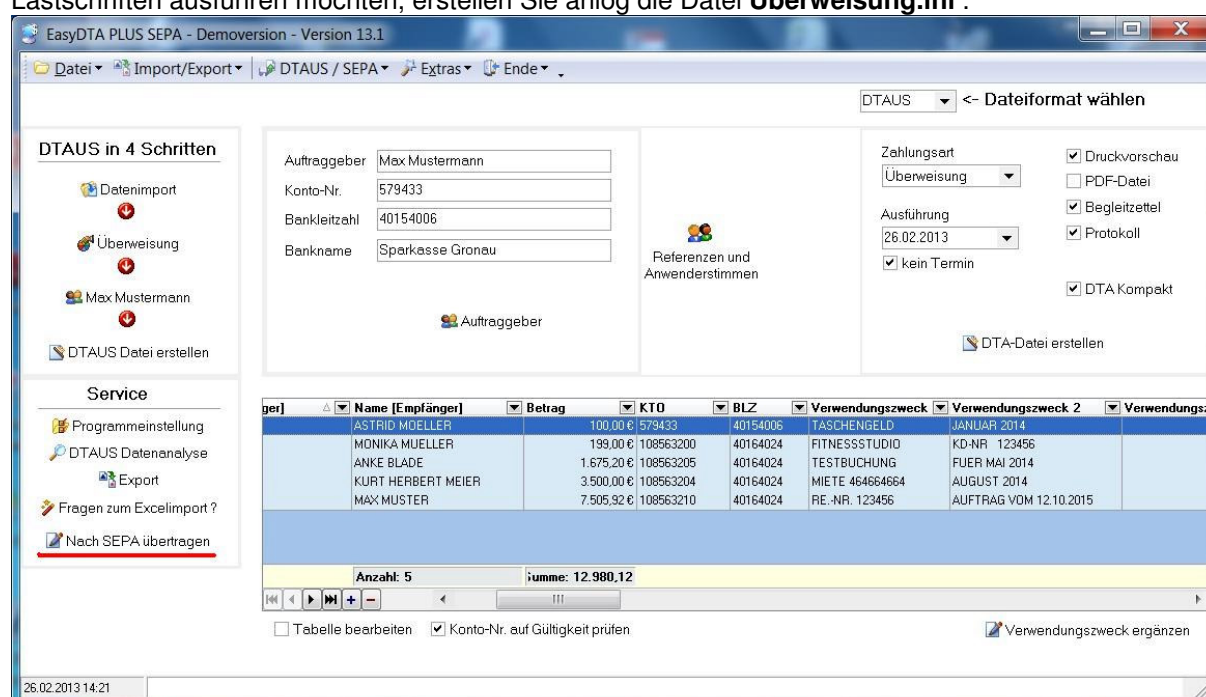
Hier werden die Daten des Auftraggebers (Name, Bank- und Kontoverbindung) angezeigt.

DTAUS Erstellungsoptionen

Hier wird die Zahlungsart (Überweisung / Lastschrift), Ausführungsdatum, Druckvorschau für Begleitzettel und Protokoll und die Möglichkeit den Begleitzettel und das Protokoll als PDF-Datei erstellen zu lassen, eingestellt.

Zahlungsverkehrsart festlegen

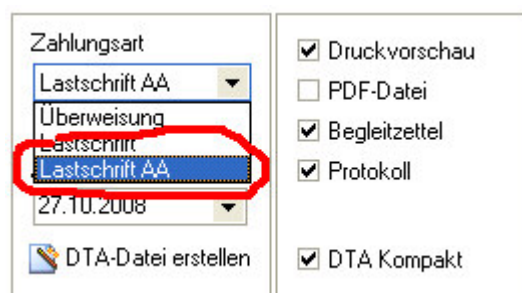
Um Fehler bei der Erstellung von DTAUS Dateien zu vermeiden, kann es sinnvoll sein die Zahlungsart auf die Zahlungsart **Lastschrift** bzw. **Überweisung** festzulegen. Um die Zahlungsart Lastschrift „fest“ auszuwählen erstellen Sie z.B. mit einem Texteditor (Wordpad) eine – leere – Datei, benennen diese **Lastschrift.ini** und speichern Sie im Programmverzeichnis ab. Falls Sie nur Lastschriften ausführen möchten, erstellen Sie anlog die Datei **Überweisung.ini**.



Lastschriften mit Abbuchungsauftrag

Lastschriften mit **Abbuchungsauftrag** können mit der Standard-, Professional- und Bankversion von EasyDTA erstellt werden.

Um diese Option zu aktivieren, öffnen sie die Programmeinstellungen (Menü **Extras** -> **Programmeinstellungen**). Aktivieren sie die Option „ **Lastschrift auch als Abbuchungsauftrag**“.



Bei Auswahl der Zahlungsart können sie jetzt neben der Überweisung und Lastschrift auch die „**Lastschrift AA**“ (Lastschrift mit Abbuchungsauftrag) auswählen.

Zahlungsverkehrsdaten

Anzeige der Zahlungsverkehrsdaten (Empfänger, Konto-Nr, Blz, Betrag, Verwendungszweck). Durch einen Klick auf den Tabellenkopf wird die Tabelle entsprechend sortiert.

Zahlungen für einen Empfänger zusammenfassen

Wenn Sie für einen Überweisungsempfänger oder Laschriftempfänger mehrere Zahlungsdatensätze haben, können diese zu einer Zahlung zusammengefasst werden. Hierbei werden die Beträge addiert und der jeweils erste Verwendungszweck der ursprünglichen Zahlung mit in den Verwendungszweck des neuen Zahlungsverkehrsdatensatz übernommen.

Daten in das SEPA Format übertragen



Im **DTAUS Modus** findet sich im Bereich **Service** ein neuer Button **Nach SEPA übertragen**.

Hiermit können die **Konto-Nr.** und **Bankleitzahl** nach **IBAN** und **BIC** überführt werden.

Ebenso können die **Verwendungszwecke 1 bis 5** in den einen (1) **SEPA Verwendungszweck** überführt werden.


Hinweis: Der SEPA Verwendungszweck ist max. 140 Zeichen lang, daher passen max. 5 bisherige Verwendungszwecke mit je 27 Zeichen in den neuen SEPA


Verwendungszweck.

Auftraggeberdaten

Die Auftraggeberdaten werden in **SEPA Stammdaten** mit Auftraggebername, IBAN, BIC und für Lastschriften auch mit Gläubiger-ID-Nr und Datum der Gläubiger-ID-Nr. und **DTAUS Stammdaten** mit Name, Konto-Nr, BLZ separat verwaltet. Hinzu kommt die **Anschrift**, die im Modul **Mandatverwaltung** benötigt wird.

Je nach gewählter Programmversion kann 1 Auftraggeber (Privateversion), 5 Auftraggeber (Standardversion) oder 100 Auftraggeber (Professionalversion) verwaltet werden.

 EasyDTA PLUS SEPA - Auftraggeber



Auftraggeberstammdaten

SEPA Stammdaten

Auftraggebername *

Max Mustermann

IBAN *

DE74401540060000579433

BIC *

WELADED1GRO

Gläubiger-ID-Nr.

DE1234567890

(wird für Lastschriften benötigt !)

Datum

26.02.2013

(Datum der Gläubiger-Identifikationsnummer)

DTAUS Stammdaten

Auftraggebername *

Max Mustermann

Konto-Nr.

579433

Bankleitzahl

40154006

Anschrift

Strasse

Herbertstr. 12





Plz Ort


481234

Münster

Land

DE

 Schliessen

Auftraggeberdaten importieren (Professionalversion)

Wenn in den SEPA Optionen der Button **Auftraggeber import** aktiviert ist, können beim Datenimport auch die Auftraggeberdaten (Konto-Nr, BLZ, IBAN, BIC und Auftraggebername) importiert werden. So können SEPA Dateien mit beliebig vielen verschiedenen Auftraggebern erstellt werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass dann nur die importierten Auftraggeberdaten berücksichtigt werden. Die in EasyDTA verwalteten bzw. ausgewählter Auftraggeber wird nicht berücksichtigt.

Weiterhin ist die Anzeige der einzelnen Zahlungsverkehrsdatensätze um die Spalten **Auftraggeber BLZ**, **Auftraggeber Konto**, **Auftraggeber IBAN**, **Auftraggeber BIC** und **Auftraggeber** ergänzt.

SEPA Optionen

 Datenanalyse


☒ Kto-Nr. / BLZ importieren und anzeigen

 Kto-Nr. und BLZ nach IBAN und BIC wandeln

☐ alte Verw. 1-5 anzeigen
alte Verw. 1-5 in SEPA Verw. übertragen

☒ Auftraggeber import

Infofeld	Auftraggeber BLZ	Auftraggeber Konto	Auftraggeber IBAN	Auftraggeber BIC	Auftraggeber
	70050000	00011111111111111111	DE82700000000000000000	BYLA3333	Auftraggeber
	70050000	00011111111111111111	DE82700000000000000000	BYLA3333	Auftraggeber
	70050000	00011111111111111111	DE82700000000000000000	BYLA3333	Auftraggeber
	70050000	00011111111111111111	DE82700000000000000000	BYLA3333	Auftraggeber
	70050000	00011111111111111111	DE82700000000000000000	BYLA3333	Auftraggeber

☐ Tabelle bearbeiten
  SEPA Verwendungszweck erstellen

Bankleitzahlen- bzw. BIC-Verzeichnis

Dem Programm EasyDTA liegt ein aktuelles Bankleitzahlenverzeichnis mit über 20.000 Einträgen zugrunde. Hier sind die Bankleitzahlen und BIC jedes deutschen Kreditinstitutes hinterlegt.

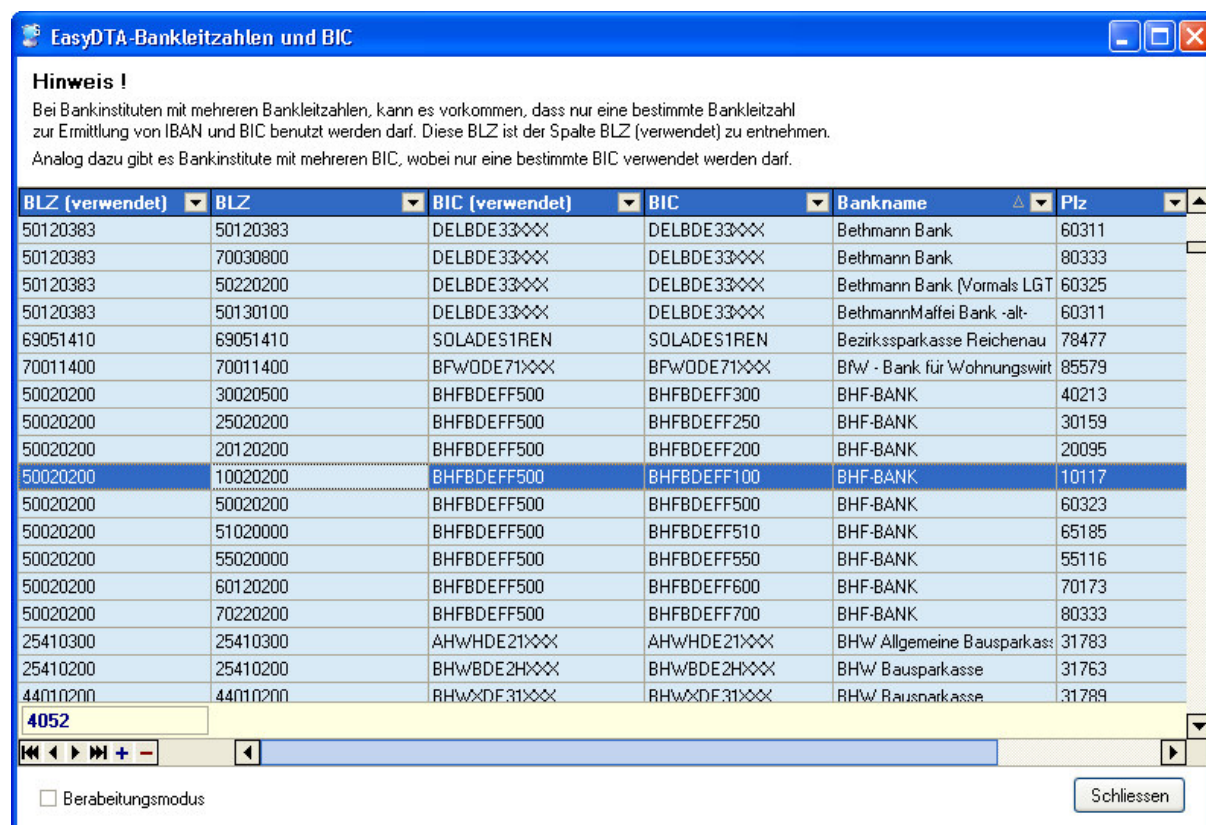
Unterschied BLZ und BLZ (verwendet) bzw. BIC und BIC (verwendet):

Einigen Banken verwenden verschiedene BLZ und verschiedene BIC. In Ausnahmefällen sollen dann jedoch für die Errechnung der IBAN nur eine bestimmte BLZ verwendet werden. Diese BLZ ist dann in der Spalte BLZ (verwenden) ersichtlich.

Beispiel: BHF Bank mit der BLZ **10020200** soll bei der Berechnung einer IBAN stets die BLZ **50020200** verwendet werden.

Ebenso kann bei einer Bank mit mehreren BIC die Vorgabe bestehen, nur eine bestimmte BIC zu verwenden.

Beispiel: BHF Bank mit BIC **BHFBDEFF100** soll stets die BIC **BHFBDEFF500** verwendet werden.



Hinweis !
Bei Bankinstituten mit mehreren Bankleitzahlen, kann es vorkommen, dass nur eine bestimmte Bankleitzahl zur Ermittlung von IBAN und BIC benutzt werden darf. Diese BLZ ist der Spalte BLZ (verwendet) zu entnehmen. Analog dazu gibt es Bankinstitute mit mehreren BIC, wobei nur eine bestimmte BIC verwendet werden darf.

BLZ (verwendet)	BLZ	BIC (verwendet)	BIC	Bankname	Plz
50120383	50120383	DELBDE33XXX	DELBDE33XXX	Bethmann Bank	60311
50120383	70030800	DELBDE33XXX	DELBDE33XXX	Bethmann Bank	80333
50120383	50220200	DELBDE33XXX	DELBDE33XXX	Bethmann Bank (Vormals LGT)	60325
50120383	50130100	DELBDE33XXX	DELBDE33XXX	BethmannMaffei Bank -alt-	60311
69051410	69051410	SOLADES1REN	SOLADES1REN	Bezirkssparkasse Reichenau	78477
70011400	70011400	BFWODE71XXX	BFWODE71XXX	BFW - Bank für Wohnungswirt	85579
50020200	30020500	BHFBDEFF500	BHFBDEFF300	BHF-BANK	40213
50020200	25020200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF250	BHF-BANK	30159
50020200	20120200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF200	BHF-BANK	20095
50020200	10020200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF100	BHF-BANK	10117
50020200	50020200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF500	BHF-BANK	60323
50020200	51020000	BHFBDEFF500	BHFBDEFF510	BHF-BANK	65185
50020200	55020000	BHFBDEFF500	BHFBDEFF550	BHF-BANK	55116
50020200	60120200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF600	BHF-BANK	70173
50020200	70220200	BHFBDEFF500	BHFBDEFF700	BHF-BANK	80333
25410300	25410300	AHWHDE21XXX	AHWHDE21XXX	BHw Allgemeine Bausparkas	31783
25410200	25410200	BHWBDE2HXXX	BHWBDE2HXXX	BHw Bausparkasse	31763
44010200	44010200	BHWXDE31XXX	BHWXDE31XXX	BHw Bausparkasse	31789

4052

☐ Bearbeitungsmodus

Schliessen

Klicken Sie auf den **Spaltenkopf** einer Spalte um den Datenbestand entsprechend zu sortieren. Ein **komfortable Suchfunktion** nach Bankname, BLZ, BIC, PLZ oder Ort steht ebenfalls zur Verfügung.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Empfängerdatenverwaltung

Ab Version 9.2 können Zahlungsempfänger (Lastschrift oder Überweisung) in EasyDTA verwaltet werden. Regelmäßige Überweisungen oder Lastschriften können so einfach gehandelt werden. Über den Menüpunkt **Extras – Empfängerdaten verwalten** öffnet sich ein neues Fenster:

Vorname	Name	Konto	BLZ	IBAN	BIC	SEPA Verwendungszweck
Kurt	Mustermann	565656	40154024	DE12334567	WELADE1GR0	Mitgliedbeitrag

Um einen neuen Empfänger zu erfassen, klicken Sie auf den Button **Neuen Empfänger erfassen**. Jetzt erscheint eine neue Zeile in der Tabelle in der Sie die entsprechenden Daten wie Name, Bankverbindung und Verwendungszweck eintragen können.

Es können sowohl **DTAUS Daten** wie Konto-Nr., Bankleitzahl, Verwendungszweck 1 und 2, als auch **SEPA Daten** wie IBAN, BIC und SEPA Verwendungszweck verwaltet werden.

Sie können jederzeit bestehende Empfängerdaten ändern, indem Sie die Option **Tabelle bearbeiten** aktivieren.

Vorname	Kurt
Name	Mustermann
Betrag	
Konto-Nr	565656
Blz	40154024
Verwendungszweck 1	Testdaten
Verwendungszweck 2	
Verwendungszweck 3	
Verwendungszweck 4	
Verwendungszweck 5	
Verwendungszweck 6	
Verwendungszweck 7	
Verwendungszweck 8	
Verwendungszweck 9	
Verwendungszweck 10	
Verwendungszweck 11	
Verwendungszweck 12	
Verwendungszweck 13	
Verwendungszweck 14	

Um eine neue Lastschrift bzw. Überweisung zu erstellen, wählen Sie zunächst den entsprechenden Empfänger aus und klicken dann auf **Neue Lastschrift / Überweisung erstellen**. Jetzt öffnet sich ein Fenster mit der Darstellung des Zahlungsverkehrssatzes:

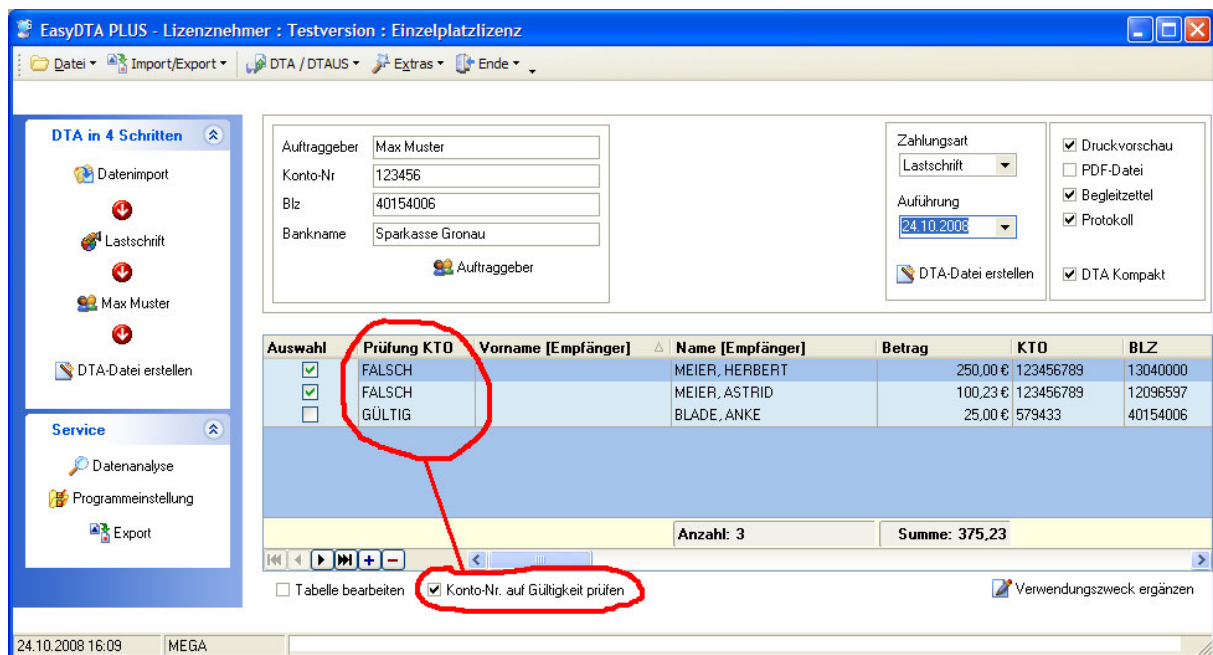
Die Daten können jetzt bearbeitet und ergänzt werden und stehen als neuer Zahlungsverkehrsdatensatz zur Verfügung.

Mit den **PLUS** Versionen von EasyDTA werden neben den Bankleitzahlen und die **Kontonummer** ihrer Zahlungsverkehrsdaten auf ihre **Gültigkeit** geprüft werden. So vermeiden sie Rücklastschriften durch eine falsche Konto-Nr. oder Rücküberweisung. Dies erspart ihnen zum einen Geld in Form von Bankgebühren und zum anderen Bearbeitungszeit bei Rücklastschriften bzw. Rücküberweisungen.

EasyDTA PLUS hilft Ihnen diese überflüssige Fehler zu vermeiden !

EasyDTA PLUS berechnet anhand der Bankleitzahl **und** der Kontonummer eines jeden Zahlungsverkehrssatzes (Lastschrift/Überweisung) ob die Konto-Nr. gültig ist.

Von deutschen Banken werden derzeit **über 100 verschiedene Verfahren** zur „Berechnung“ der Konto-Nr. benutzt, die alle in EasyDTA hinterlegt sind.



Hinweis:

Die Prüfung der Gültigkeit der Kontonummern erfolgt nach besten Wissen. Eine Garantie für die Gültigkeit einer Kontonummer können wir nicht geben.

Prüfungsoptionen der Bankverbindung

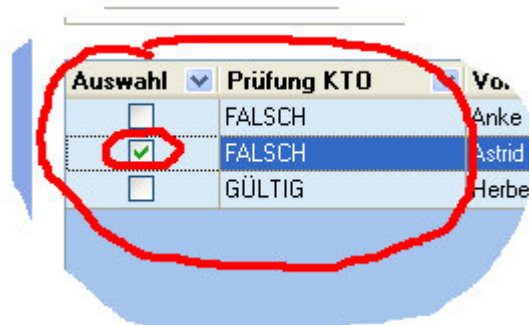
In der Spalte **Prüfung KTO** wird das Ergebnis der Prüfung der Bankverbindung, also Bankleitzahl und Konto-Nr. sichtbar:

- **GÜLTIG** – Anhand der im Programm hinterlegten Plausibilitätsprüfung ist die Bankleitzahl und Konto-Nr. korrekt.
- **FALSCH** – Aufgrund der Plausibilitätsprüfung ist die Bankverbindung falsch.
- **PRÜFEN N.M.** – Eine Plausibilitätsprüfung ist nicht möglich. Dies bedeutet nicht, dass die Bankverbindung falsch sein muss.

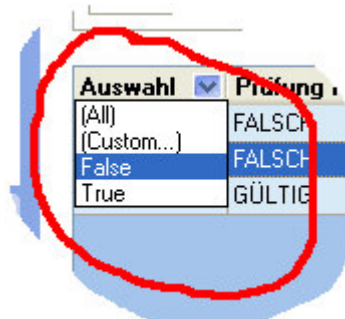
Datensätze deren Prüfung der Bankverbindung als **FALSCH** ergeben hat, werden bei der Erstellung der DTA Datei nicht berücksichtigt. Datensätze deren Prüfung nicht möglich war (**PRÜFEN N.M.**) werden aber ausgeführt. Wollen sie die Datensätze trotzdem alle (also auch die mit Falscher Bankverbindung) ausführen, deaktivieren sie die Prüfung der Kontonummer indem sie die Option **Konto-Nr. auf Gültigkeit prüfen** deaktivieren.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Wollen sie die Ausführung einzelner Datensätze verhindern, gehen sie bitte wie folgt vor. Aktivieren sie die Option **Tabelle bearbeiten** und markieren sie den entsprechenden Datensatz im Feld **Auswahl** (Hacken muss sichtbar sein !)



Aktivieren sie dann die Filteroption im Spaltenkopf der Spalte **Auswahl** (blauer Pfeil nach unten – falls nicht vorhanden bitte im Menü **Extras – Programmeinstellung** die Option **Tabelle filtern** aktivieren) und wählen sie die Option **False** aus.



Jetzt werden nur noch die Datensätze angezeigt, die im Feld **Auswahl** nicht markiert sind. **Bei Erstellung der DTA Datei werden so nur die Datensätze berücksichtigt, die im Feld Auswahl nicht markiert sind !**

Unterhalb der Tabelle wird der aktive Datenfilter angezeigt. Mit einem Klick auf das **rote Kreuz** können sie den Datenfilter deaktivieren.



Achtung!

In der Version **EasyDTA PLUS SEPA** sind die Datenfelder die Importiert werden können, abhängig davon ob EasyDTA PLUS SEPA im **DTAUS Modus** oder **SEPA Modus** läuft.

Im **DTAUS Modus** kann keine **IBAN**, **BIC**, **SEPA Verwendungszweck**, **Referenz-Nr.**, **Lastschriftmandat** und **Datum des Mandats** eingelsen werden, da diese Daten für die DTAUS Erstellung nicht benötigt werden.

Im **SEPA Modus** können jedoch **Konto-Nr**, **Bankleitzahl** und **Verwendungszweck 1-5** importiert werden. Diese Daten werden zwar für SEPA Überweisungen / Lastschriften nicht benötigt, können aber automatisch in die entsprechenden SEPA Daten **IBAN**, **BIC** und **SEPA Verwendungszweck** übertragen werden.

Der Datenimport ermöglicht den schnellen Zugriff auf verschiedene Datenbestände. Insbesondere der direkte Zugriff auf Microsoft Excel eröffnet neue Möglichkeiten. Folgende Formate können direkt Importiert werden:

- **MS Excel 97/2000/2003**
- **MS Excel 2007/2010/2013** (xlsx Dateiformat)
- **Paradox**
- **MS Access**
- **Access 2007 (ADO)**
- **Lotus 123**
- **Quattro Pro**
- **dBase**
- **ASCII, Text oder CSV-Dateien**
- **HTML**
- **XML**
- **DTAUS-Format**

Abb: Importspezifikation von ASCII,Text oder CSV-Dateien.



Import einer Microsoft Excel-Tabelle

Die Kombination von **Microsoft Excel** und **EasyDTA** dürfte was Flexibilität und Bedienkomfort anbelangt kaum zu schlagen sein. Berechnen und Verwalten Sie beliebige Daten mit Microsoft Excel und erstellen Sie mit EasyDTA die erforderlichen Zahlungsverkehrsträger.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

	A	B	C	D	E
	Zahlungsempfänger	Betrag	Konto	Blz	Verwendungs
2	Kurt Müller	3.947,52	123456789	12345678	Taschengeld
3	Max Muster	7.505,92	234567890	12345678	Re.-Nr. 123456
4	Herbert Meier	1.102.608,00	345678912	12345678	Miete 46466466
5	Monika Müller	2.874,24	456789123	12345678	FitnessStudio
6	Lieschen Meier	1.896,00	46789132	12345678	Unfallschaden
7	Anke Blade	1.675,20	121654567	12345678	Testbuchung
8	Kurt Müller	3.947,52	123456789	12345678	Taschengeld
9	Max Muster	7.505,92	234567890	12345678	Re.-Nr. 123456
10	Herbert Meier	1.102.608,00	345678912	12345678	Miete 46466466
11	Monika Müller	2.874,24	456789123	12345678	FitnessStudio
12	Lieschen Meier	1.896,00	46789132	12345678	Unfallschaden
13	Anke Blade	1.675,20	121654567	12345678	Testbuchung
14	Kurt Müller	3.947,52	123456789	12345678	Taschengeld
15	Max Muster	7.505,92	234567890	12345678	Re.-Nr. 123456

In nebenstehender Abbildung sehen Sie die Excel-Tabelle **Beispiel.xls**.

Die Zahlungsverkehrsdaten können innerhalb der Tabelle an einer **beliebigen Position** stehen. Alles was Sie wissen müssen, ist in **welchen Zeilen die Daten** (hier: Zeile 2 bis 31) stehen und **welche Spalte welche Daten** enthält (hier: Spalte A = Zahlungsempfänger; Spalte B = Betrag, usw.)

Um eine Excel-Table zu importieren gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Starten Sie den **Datenimport-Assistenten**. Wählen Sie als **Importformat Excel Datei** und klicken Sie auf **Nächster >**

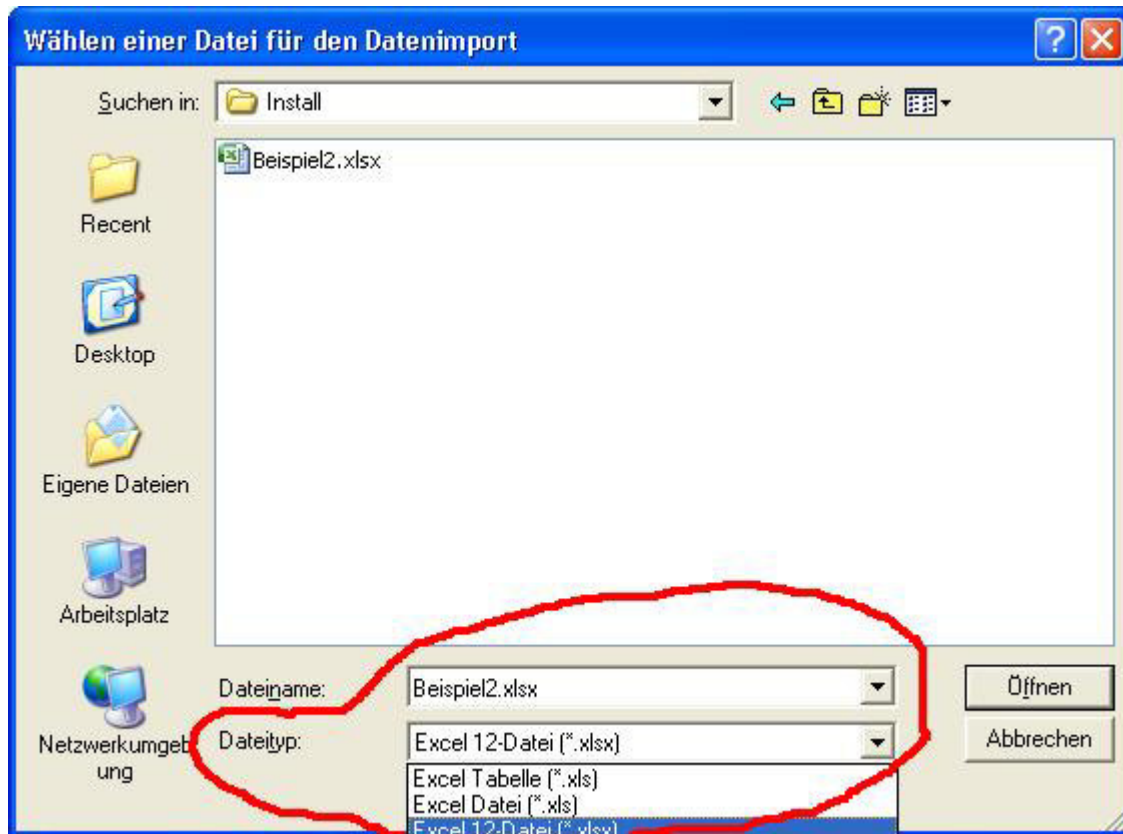


2. Wählen Sie die Datei aus der Sie die Daten importieren wollen



EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Wenn Sie eine **Excel 2007** oder **Excel 2010** (.xlsx) Datei importieren wollen, müssen Sie den Dateityp **Excel 12-Datei (.xlsx)** auswählen !



3. Geben Sie - falls erforderlich - die Zeilen der Excel-Tabelle an, die die Daten enthalten.



In diesem Fall werden alle Daten aus der **Excel-Tabelle** berücksichtigt, die ab **Zeile 2** (bis zum Ende der Tabelle) stehen. Lassen Sie das Feld **Letzte Zeile** also frei, wenn Sie die komplette Tabelle einlesen wollen. Wollen Sie nur bis Zeile 50 importieren, tragen Sie in das Feld **Letzte Zeile** die Zahl 50 ein. Beachten Sie bitte, dass Sie keine Zeilen mit einlesen, die z.B. Überschriften beinhalten.

4. Ordnen Sie die Spalten zu, indem Sie auf einen Spaltenkopf klicken und das entsprechende Feld auswählen.



In unserem Beispiel steht der **Vorname** in **Spalte 1**, der **Nachname** in **Spalte 2** der Excel-Tabelle, die **BLZ** steht in **Spalte 3** der Excel-Tabelle, der **Betrag** in **Spalte 4** der Excel-Tabelle, usw.

Die Importdaten können sich aus einem Vornamen (VORNAME) und Nachnahmen (NAME) zusammensetzen. Bei Erstellung der DTA-Datei werden diese beiden Felder zum „Empfänger“ zusammengesetzt. Beachten Sie bitte, das auch ein aus Vornamen und Namen zusammengesetzter Empfänger nur 27 Zeichen lang sein darf. Ist der „zusammengesetzte Empfänger“ länger als 27 Zeichen, wird dies beim Vornamen entsprechend gekürzt.

5. Überprüfen Sie die Importdaten (Vorschau) und wählen Sie ggf. eine Tabelle der Exceldatei aus:

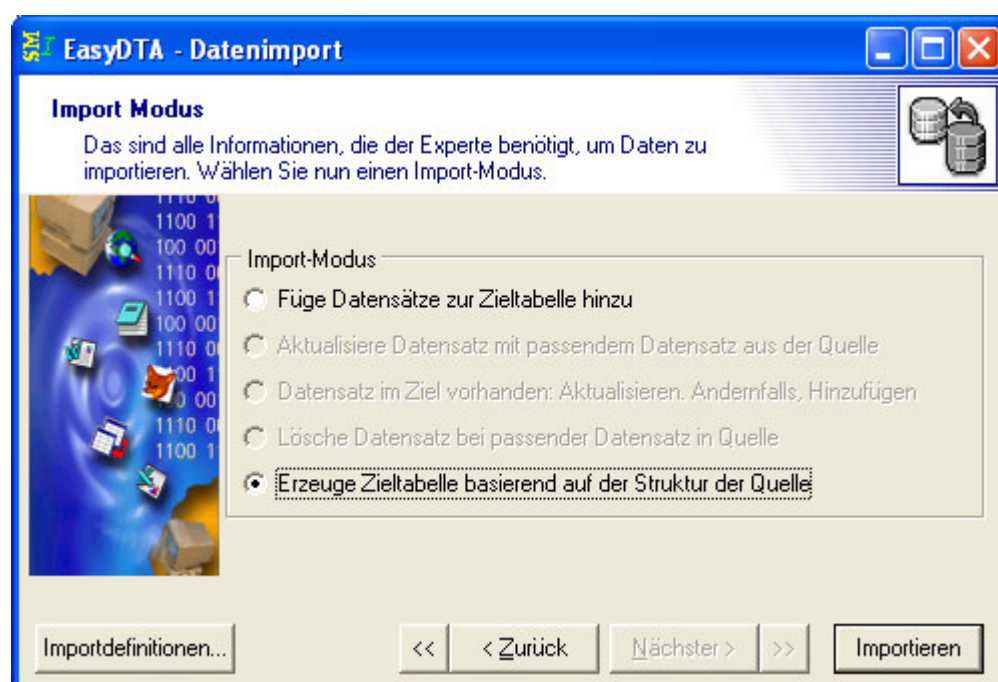
EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung



Hier sehen Sie als Vorschau das **Ergebnis ihrer Datenzuordnung** (Zeilen und Spalten der Excel-Tabelle). Ist das Ergebnis nicht korrekt, klicken Sie auf **<Zurück** um Ihre Eingabe zu korrigieren.

Entspricht das Ergebnis Ihren Erwartungen, klicken Sie auf **Nächster>**.

6. Wählen Sie die Art des Datenimportes



Entscheiden Sie, ob die Importdaten an bestehende Datenbestände im Programm **EasyDTA** angefügt werden sollen, oder ob nur die Importdaten verwendet werden sollen. Anschließend klicken Sie auf **Importieren** um den Importvorgang durchzuführen.

Als Ergebnis Ihres Importes sehen Sie die Daten aus der Excel-Tabelle in EasyDTA.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

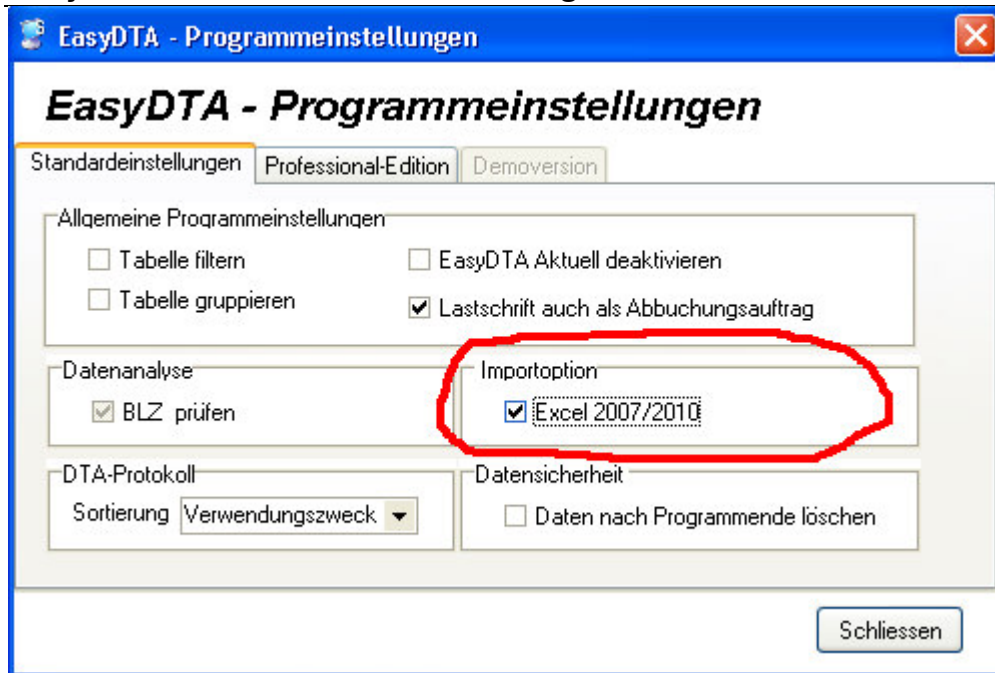
Hinweise für Excel 2007 und Excel 2010/13/16

Grundsätzlich funktioniert der Import aus Excel 2007 und Excel 2010/13/16 wie oben beschrieben. Es gibt eine Besonderheit bezüglich des **Dezimaltrenners**. Excel 2007 / Excel 2010/13/16 speichert Dezimalbeträge mit Punkt als Dezimaltrenner ab -> **20.85 EUR** statt mit dem bei uns üblichen Komma -> **20,85 EUR**.

Da EasyDTA direkt auf die Exceldatei zugreift, müssen Sie bei den Importdefinitionen den **Dezimal-Trenner mit einem Punkt (.)** und das **Tausender Trennzeichen mit einem Komma (,)** belegen.

Ansonsten werden Beträge mit falschem Dezimalbereich eingelesen -> **2085,00 EUR**.

EasyDTA belegt den Dezimal-Trenner und das Tausender Trennzeichen automatisch korrekt, wenn Sie die Option Excel 2007/ 2010 /2013 in den Programmeinstellungen aktivieren ! (Menü: Extras – Programmeinstellungen)

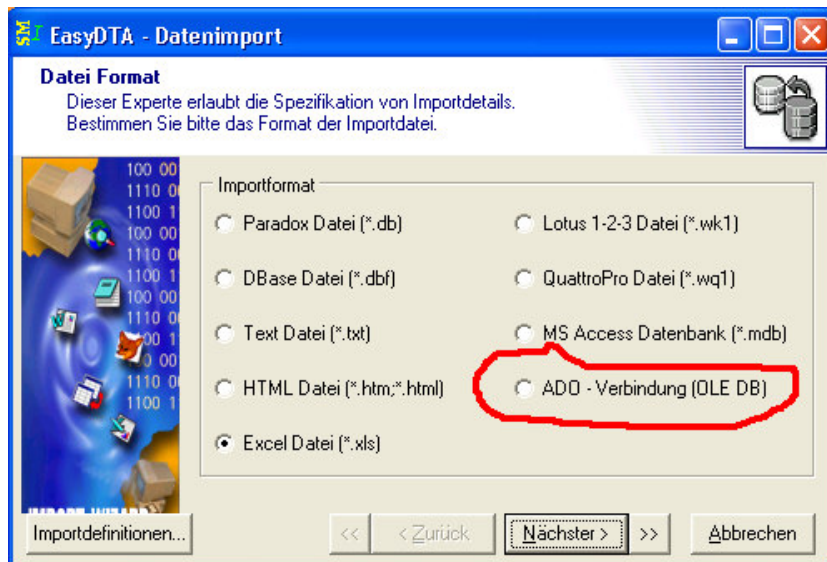


Wenn Sie Excel 2007 oder Excel 2010 Tabelle importieren wollen, aktivieren Sie die Option **Excel 2007/2010**. Dann werden die **Dezimaltrenner** und **Tausender Trennzeichen** automatisch korrekt belegt !

Datenimport über die ADO Schnittstelle (Access 2007/2010/2013/2016)

Über die **ADO Schnittstelle** können Sie auf zahlreiche Datenformaten wie MS SQL, MY SQL oder Access 2007/10/13/16 (*.accdB) zugreifen.

Um beispielsweise aus einer **Access 2007/2010/2013/2016 Datenbank** zu importieren, wählen Sie die Option **ADO Verbindung**.

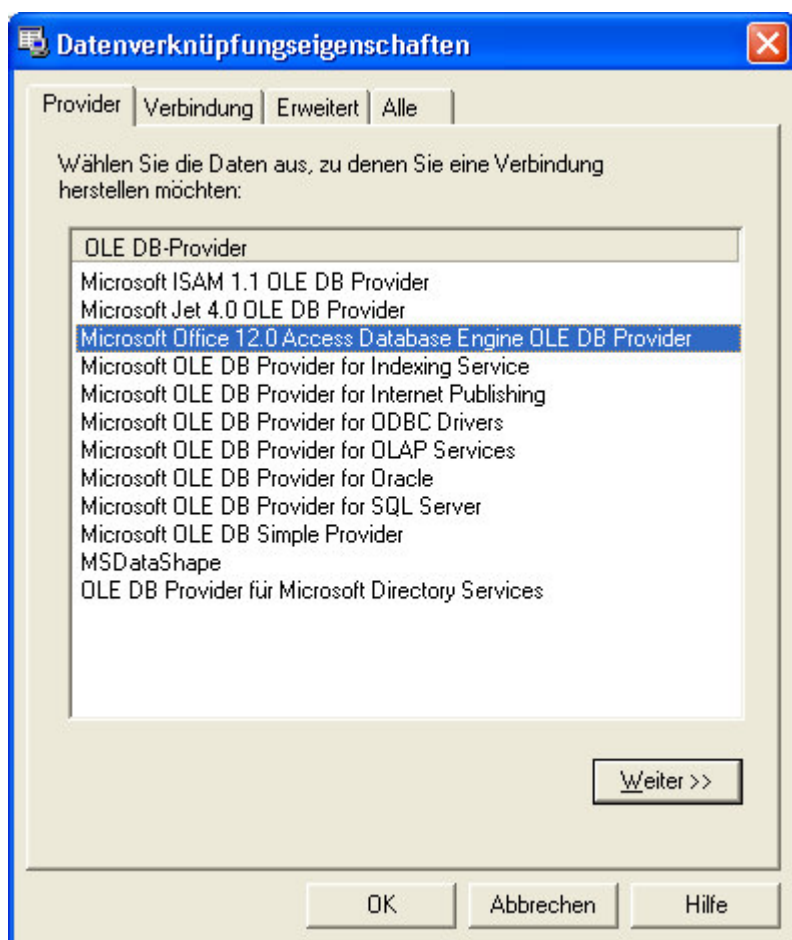


EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Dann wählen Sie das Auswahlmeneü „Import aus Datei“



und im nächsten Schritt wählen Sie den „**Microsoft Office 12.0 Access Database Engine OLE DB Provider**“

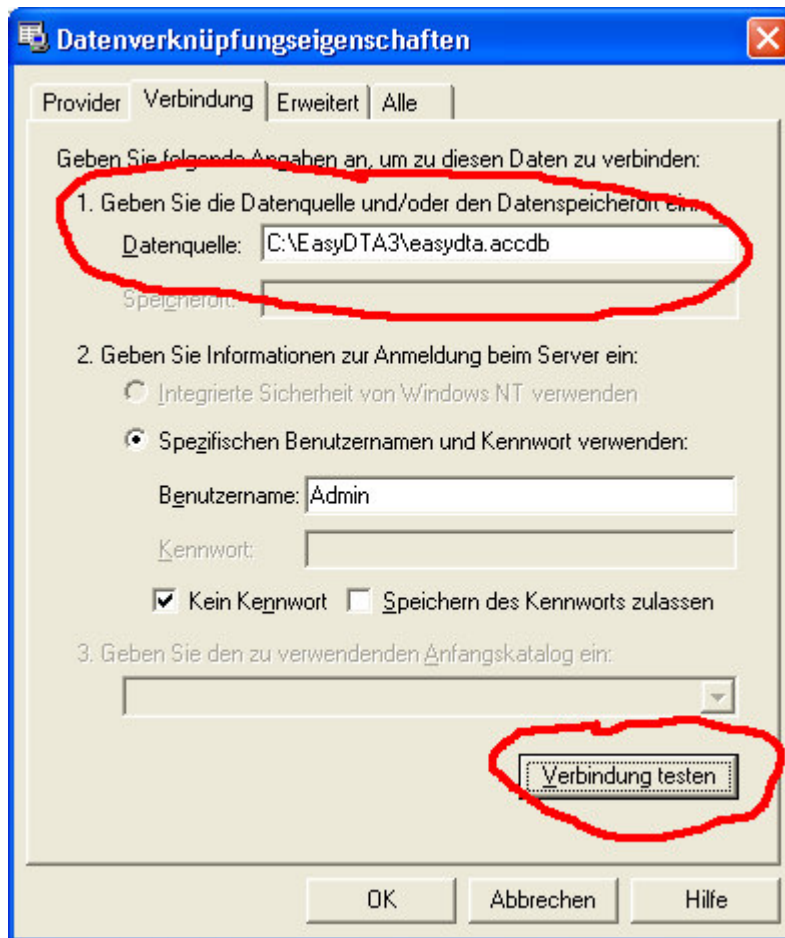


Falls Sie den genannten Provider an dieser Stelle nicht auswählen können. Müssen Sie ihn installieren (Datei AccessDatabaseEngine.exe)

Sie finden die Datei entweder auf der Programm CD oder per download unter
<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?displaylang=de&FamilyID=7554f536-8c28-4598-9b72-ef94e038c891>

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Auf der Seite **Verbindung** tragen Sie dann die Datenquelle ein. Ein Klick auf den Button **Verbindung testen** überprüft die Verbindung.



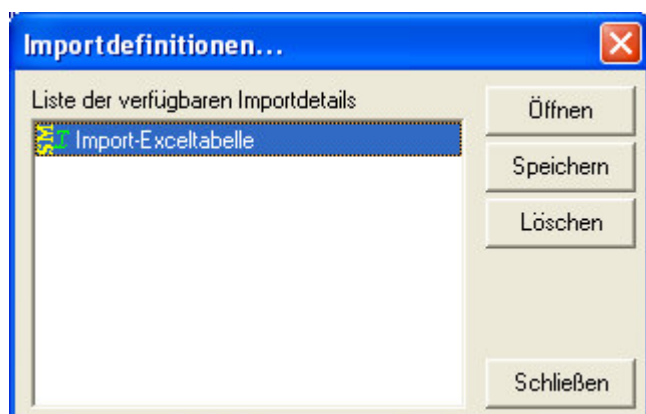
Klicken Sie dann auf **OK** und wählen die gewünschte Tabelle für den Datenimport aus



Anschließend können Sie mit der Spaltenzuordnung fortfahren.

TIPP ! Nutzen Sie die Möglichkeit Importdefinitionen abzuspeichern.

Einmal erstellte Importdefinitionen (wo stehen welche Daten, Zuordnung Spalten, etc.) können abgespeichert werden und stehen bei Bedarf sofort wieder zu Verfügung.



Hinweis:

Eine Importdefinition die im **DTAUS Modus** gespeichert wurde, darf auch nur im **DTAUS Modus** ausgeführt werden.

Ebenso darf eine Importdefinition die im **SEPA Modus** erstellt wurde nur im **SEPA Modus** ausgeführt werden.

Hinweis: Bitte beachten sie die Hinweise zum 1 Klick Datenimport hier in diesem Handbuch !

Import langer Verwendungszwecke (DTAUS Modus)

Standardmäßig können bis zu **14 Verwendungszweckfelder** mit jeweils **max. 27 Zeichen** importiert werden.

Dies kann problematisch werden, wenn ihre Ausgangsdaten über ein einziges Verwendungszweckfeld verfügt und dies länger als 27 Zeichen ist. Ab Version 5.2 können sie in diesem Fall das Verwendungszweckfeld in das neue Feld **VERWLANG** importieren.

EasyDTA teilt dieses (lange) Verwendungszweckfeld dann automatisch auf die jeweils benötigten Verwendungszweckfelder 1, 2, 3 usw. auf. Hierbei wird das lange Verwendungstextfeld nicht nach jeweils 27 Zeichen geteilt, so dass dann ganze Wörter, Rechnungsnummern, Auftragsnummern, Steuernummern etc. an einer beliebigen Stelle getrennt werden und somit schwerer zu lesen sind. Vielmehr bleiben ganze Wörter und Nummern komplett erhalten und werden auf die benötigten Verwendungszweckfelder aufgeteilt.



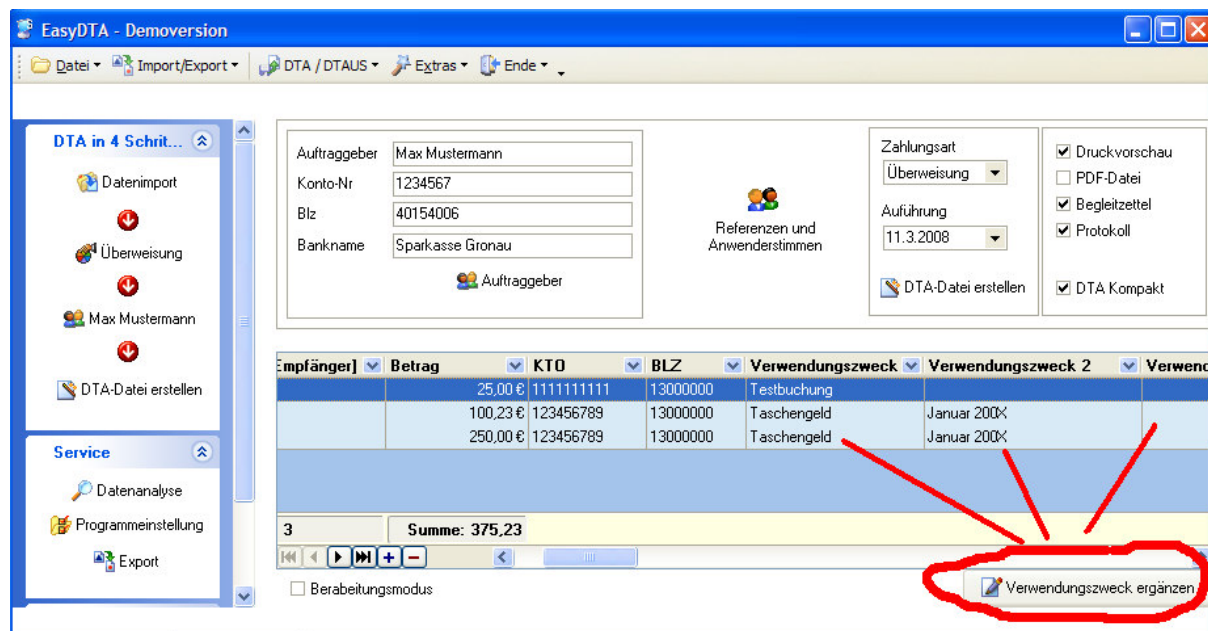
Verwendungszweck 1	Verwendungszweck 2	Verwendungszweck 3	Verwendungszweck (lang)
Miete für das Haus in der	Bahnhofstrasse 10 für den	Monat Juni 200X	Miete für das Haus in der Bahnhofstrasse 10 für den Monat Juni 200X
Taschengeld für den Monat	Januar 200X		Taschengeld für den Monat Januar 200X
Langer Verwendungszweck			Langer Verwendungszweck

Achtung !

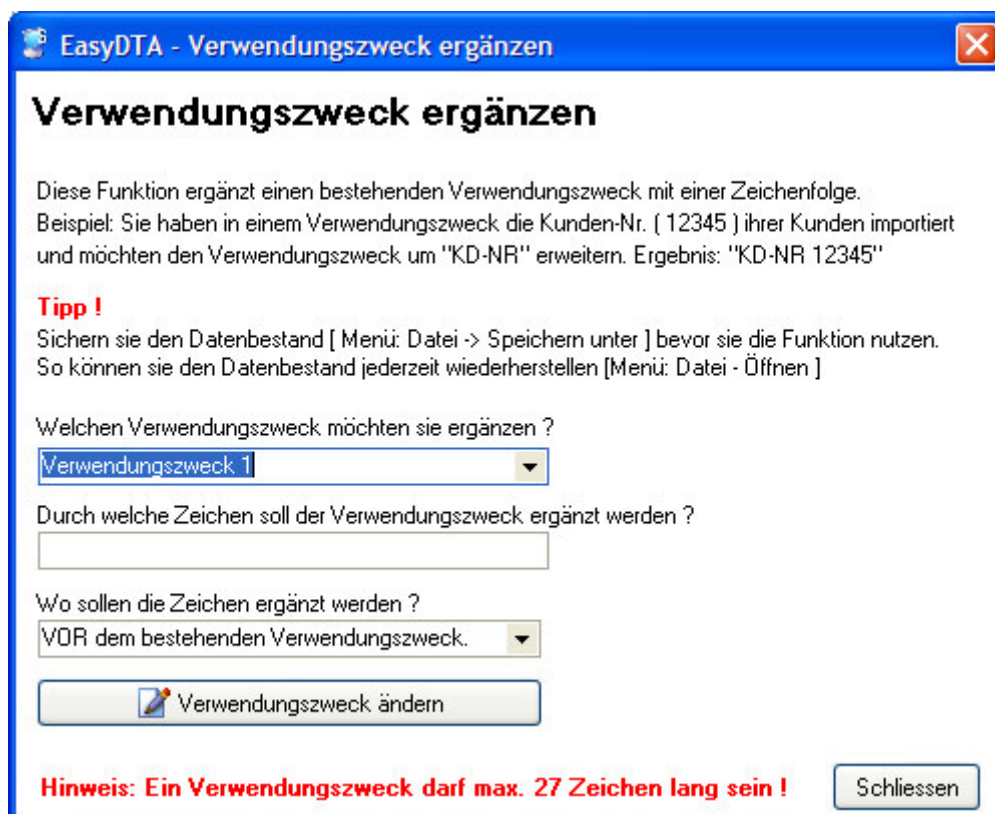
Wenn Sie beim Datenimport das Feld **VERWLANG** (Verwendungszweck lang) benutzen, dürfen sie die **Verwendungszweckfelder 1 – 14 nicht importieren**, da diese dann automatisch von dem langen Verwendungszweck überschrieben würden.

DTAUS Verwendungszweck ergänzen

Mit dieser Funktionalität können sie die **Verwendungszwecke 1 bis 4** durchgängig ergänzen. Haben sie beispielsweise eine Kunden-Nr. importiert (**08-15**) können sie diese mit „**KD-Nr.**“ ergänzen, so dass auf dem Kontoauszug des Zahlungsempfängers (Überweisung) bzw. Zahlungspflichtigen (Lastschrift) der Verwendungszweck „**KD-Nr. 08-15**“ erscheint. Analog funktioniert dies selbstverständlich auch mit Mitglieds-Nr., Rechnungs-Nr, usw.



Um diese Funktion aufzurufen, klicken Sie auf den Button „Verwendungszweck ergänzen“. Es öffnet sich folgendes Fenster:



EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

Wählen Sie zunächst **welchen Verwendungszweck** (1 bis 4) sie ergänzen wollen. Tragen sie dann eine **beliebige Zeichenfolge** ein (Beispiel: Kd-Nr. / Re-Nr. / Mitgl-Nr.) mit der der gewählte Verwendungszweck ergänzt werden soll.

Abschließend legen sie fest, ob die gewählte Zeichenfolge **vor** oder **hinter** dem **bestehenden Verwendungszweck** eingetragen werden soll.

Beispiel:

- Bestehender Verwendungszweck „**08-15**“
- Ergänzende Zeichenfolge „**KD-NR.**“
 - Ergebnis **Eintrag vor** dem bestehenden Verwendungszweck „**KD-NR 08-15**“
 - Ergebnis **Eintrag hinter** dem bestehenden Verwendungszweck „**08-15 KD-Nr.**“

Hinweis:

- Zwischen ergänzenden Zeichen und bestehendem Verwendungszweck wird **automatisch ein Leerzeichen** eingefügt.
- Der bestehende Verwendungszweck und die ergänzenden Zeichen dürfen **insgesamt max. 27 Zeichen** lang sein ! Sind bestehender Verwendungszweck und ergänzende Zeichen **länger als 27 Zeichen**, wird die Funktion nicht ausgeführt !
- Ist ein **Verwendungszweck leer**, können sie über diese Funktion schnell und einfach einen beliebigen Verwendungszweck einfügen.

Tip:





- Sichern sie ihre Daten bevor sie die Funktion ausführen schnell und einfach über das Menü **Datei – Speichern unter** . Über den Menüpunkt **Datei – Öffnen** können sie den Ursprungsbestand jederzeit schnell wiederherstellen.

SEPA Verwendungszweck ergänzen

Mit der Funktion SEPA Verwendungszweck ergänzen kann der **SEPA Verwendungszweck** komfortabel für alle oder ausgewählte Datensätze erstellt bzw geändert werden.

Zum normalen Verwendungstext kann eine zusätzliche Information wie **Kunden-Nr.**, **MitgliedsNr.**, **Rechnungs-Nr.**, etc, die zuvor in das Feld **InfoFeld** importiert wurde, in den Verwendungszweck integriert werden. Hierbei gibt es folgende Optionen:

- Inhalt des Feldes Infofeld **nicht** berücksichtigen
- Inhalt des Feldes Infofeld **vor** dem Verwendungstext
- Inhalt des Feldes Infofeld **hinter** dem Verwendungstext
- Inhalt des Feldes Infofeld **ersetzt [XXX]** im Verwendungstext


 **SEPA Verwendungszweck erstellen**   

SEPA Verwendungszweck erstellen

Diese Funktion erstellt einen SEPA Verwendungszweck mit einer Zeichenfolge und ggf. Inhalt des Feldes INFOFELD
Beispiel: Sie haben einen SEPA Verwendungszweck und möchten ihn um die Kunden-Nr.
die im INFOFELD steht ergänzen.

SEPA Verwendungszweck (max. 140 Zeichen)

Inhalt des Feldes INFOFELD (z.B. Kunden-Nr, Mitglieds-Nr, Rechnungs-Nr, usw.)

 Verwendungszweck ändern

Schliessen

Fehlerkorrektur der Importdaten

Enthalten die Importdaten formale Fehler, so prüft **EasyDTA** den Datenbestand für Sie. Klicken Sie auf **Datenanalyse** um den Vorgang zu starten. Werden Fehler gefunden, wird Ihnen dies in einer Mitteilung angezeigt



.... und können teilweise automatisch behoben werden. Datensätze mit verbleibende Fehler werden Markiert und müssen manuell korrigiert werden.

prüfen	Vorname [Empfänger]	Name [Empfänger]	Betrag EU	KontoNr.	BLZ
<input type="checkbox"/>		Lieschen Meier	1896	46789132	
<input type="checkbox"/>		Monika Müller	199	456789123	
<input type="checkbox"/>		Herbert Meier	3500	9999999999	
<input type="checkbox"/>		Max Muster	7505,92	234567890	
<input checked="" type="checkbox"/>		Kurt Müller	0	123456789	
<input type="checkbox"/>		Anke Blade	1675,2	1111111111	
<input type="checkbox"/>		Lieschen Meier	1896	46789132	
<input type="checkbox"/>		Monika Müller	199	456789123	
<input type="checkbox"/>		Herbert Meier	3500	9999999999	

Folgende Fehlerursachen werden geprüft:

Empfänger	Ist das Feld leer ?	Keine autom. Korrektur.
KontoNr.	Enthält das Feld folgende Zeichen - / oder Leerzeichen	Autom. Korrektur
BLZ	Ist die Bankleitzahl 8-stellig ?	Keine autom. Korrektur.
Betrag	Ist der Betrag ungleich Null	Keine autom. Korrektur.

Datenbestand speichern/öffnen

Mit Version 5.1 können importierte Datenbestände in einem **eigenen Format gespeichert** werden. Haben sie verschiedene Datenbestände, müssen diese nicht mehr jedes Mal importiert werden, sondern können gespeichert und bei bedarf wieder geöffnet werden.

Unter dem Menüpunkt **Datei** finden sie die Optionen zum **speichern** und **öffnen** von Datenbeständen

DTA / DTAUS Datei einlesen

Um eine bereits bestehende DTA bzw. DTAUS-Datei einzulesen, wählen Sie den Menüpunkt **Import/Export – DTAUS/DTA einlesen**. Wählen sie anschließend den Ordner und öffnen sie die gewünschte DTAUS/DTA Datei.

Erstellen der DTAUS-Datei

Um eine DTA Datei zu erstellen, wählen Sie zunächst eine **Zahlungsart** (Überweisung oder Lastschrift) aus. Und legen Sie einen **Ausführungstermin** (i.d.R. das aktuelle Datum) fest.

Weiterhin können Sie festlegen, ob ein **Begleitzettel** und/oder **Protokoll** erstellt werden soll. Normalerweise ist der Ausdruck des Begleitzettels und des Protokolls sinnvoll. Dem Begleitzettel können Sie allgemeine Informationen über die DTA Datei entnehmen (Auftraggeber, Konto, Summen). Dem Protokoll ist jede einzelne Buchung zu entnehmen.

Zahlungsart <input type="text" value="Überweisung"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Druckvorschau <input type="checkbox"/> PDF-Datei <input checked="" type="checkbox"/> Begleitzettel <input checked="" type="checkbox"/> Protokoll <input type="checkbox"/> Demo Bank-DTA
Ausführung <input type="text" value="08.12.2003"/>	

Um eine **DTA-Datei** zu erstellen, klicken Sie auf den Button **DTA-Datei** . Wählen Sie anschließend das Laufwerk und Verzeichnis in dem die DTA-Datei erstellt werden soll. Die DTA-Datei wird erstellt und je nach Einstellung automatisch ein Begleitzettel und Protokoll erstellt.

Der Begleitzettel und das Protokoll können wahlweise gedruckt und/oder auch als PDF-Datei erstellt werden.

Hinweis zur Bankedition

Die Bankedition ist eine spezielle Version zum Einsatz innerhalb einer Bank. Hierbei besteht die Möglichkeit **beliebige Textschlüssel** bzw. **Textergänzungen** zu hinterlegen. Dies erfolgt in einem Fenster, das nur in der lizenzierten Bankedition (oder Demoversion) erscheint.

Über den Button **Textschlüssel bearbeiten** können beliebige Textschlüssel definiert und bearbeitet werden. Sie können aber auch direkt in die entsprechenden Felder geschrieben werden. Diese Textschlüssel werden nur benutzt, wenn der Schalter **Textschlüssel aktiv** aktiviert ist !

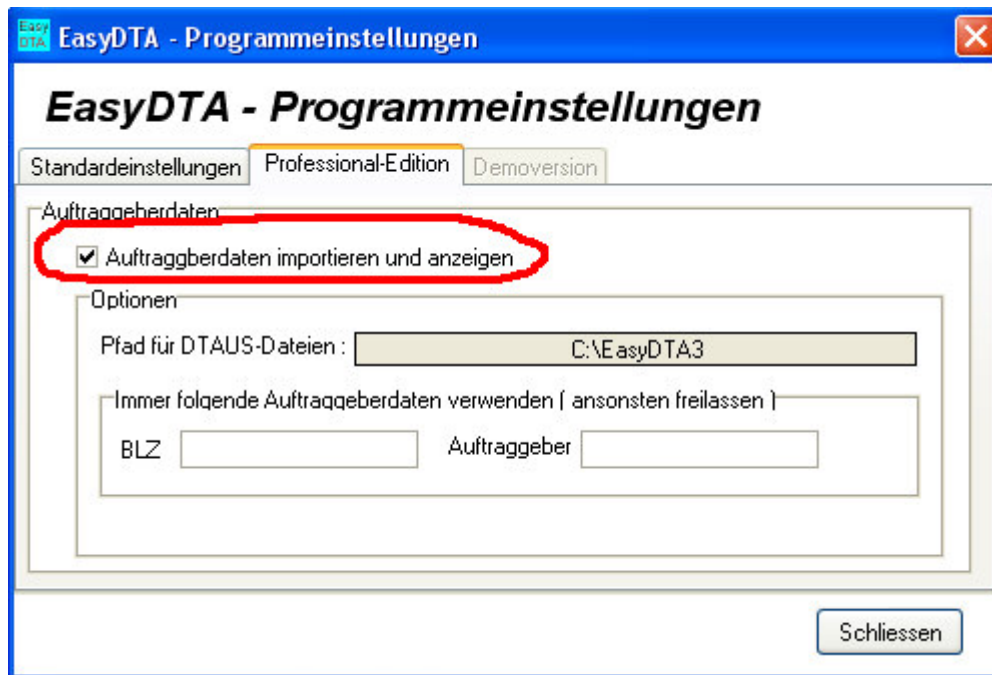
Textschlüssel aktiv <input checked="" type="checkbox"/> Textschlüssel (7a) <input type="text"/> Textergänzung (7b) <input type="text"/> <input type="button" value="Textschlüssel bearbeiten"/>	Zahlungsart <input type="text" value="Überweisung"/> Ausführung <input type="text" value="08.12.2003"/>	<input checked="" type="checkbox"/> Druckvorschau <input type="checkbox"/> PDF-Datei <input checked="" type="checkbox"/> Begleitzettel <input checked="" type="checkbox"/> Protokoll <input checked="" type="checkbox"/> Demo Bank-DTA
--	--	--

Multi-DTA-Erstellung (Prof.-Edition)

Die **Professional-Version** von EasyDTA bietet mit dieser Option die Möglichkeit aus **einem** (1) Datenbestand beliebig viele DTAUS-Dateien mit **jeweils unterschiedlichen Auftraggebern** (-> Bankleitzahl und/oder Konto-Nr.) zu erstellen.

Hierzu wird die Funktionalität von EasyDTA um die Felder **Auftraggeber**, **Auftraggeber-Bankleitzahl** und **Auftraggeber-Konto-Nr.** erweitert.

Standardmäßig ist diese Funktion deaktiviert und muss bei Bedarf in den Programmeinstellungen aktiviert werden.



Nach erfolgter Aktivierung muss das Programm EasyDTA (**nicht** der PC !) einmalig neu gestartet werden.

Die Darstellung der Zahlungsverkehrsdaten hat sich jetzt um die Felder **Auftraggeber**, **Auftraggeber BLZ** und **Auftraggeber Konto** erweitert.

✓ Infocfeld	▼ Datum	▼ Auftraggeber	▼ Auftraggeber BLZ	▼ Auftraggeber Konto	▼
		Bank ABC	13000000	3333333333	
		Bank ABC	13000000	3333333333	
		Bank ABC	13000000	3333333333	
		Bank ABC	13000000	3333333333	
		Bank ABC	13000000	3333333333	
		Bank ABC	13000000	1111111111	
		Bank ABC	13000000	3333333333	

Zu jedem Zahlungsverkehrsdatensatz (Überweisung / Gutschrift) können jetzt Auftraggeberdaten importiert werden ! EasyDTA erstellt automatisch für jedes Auftraggeberkonto **eine eigene DTAUS-Datei** mit jeweils **eigenem Begleitzettel**, **eigenem Protokoll** und **Gesamtprotokoll** aller erstellten DTAUS-Dateien.

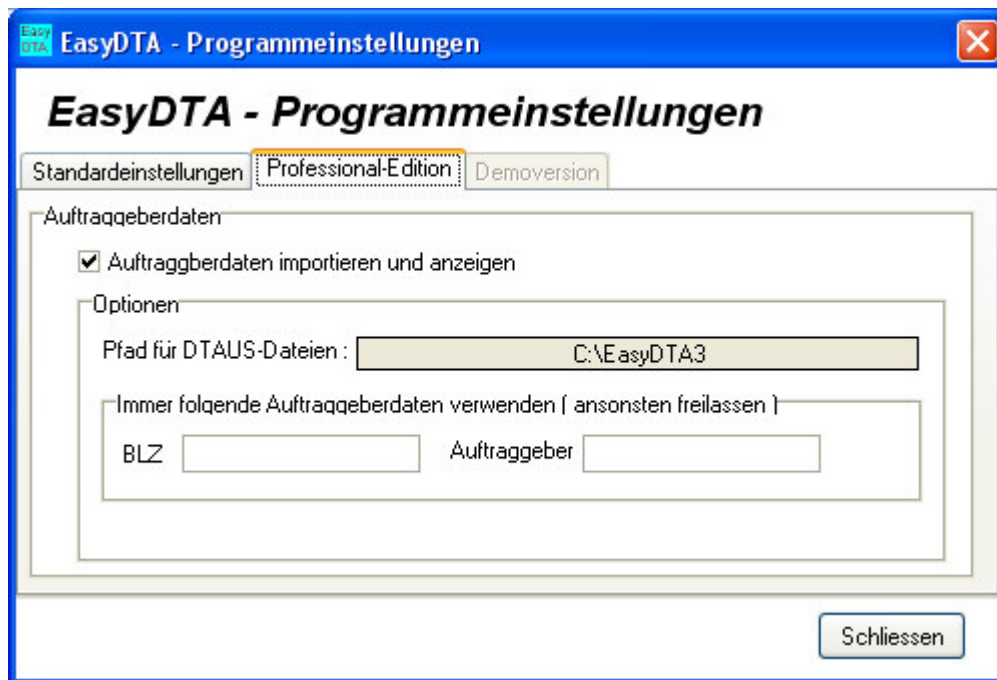
Multi-DTA Einstellungen

Neben der bereits beschriebenen Aktivierung können folgende Optionen ausgewählt werden:

- **Pfad für DTAUS-Dateien** – Hier wählen sie ein Laufwerk oder Verzeichnis in das die DTAUS-Dateien erstellt werden sollen.
- **Feststehende Auftraggeberdaten verwenden** – Hier kann eine **BLZ** und/oder ein **Auftraggeber** (Name / Bezeichnung) eingetragen werden.

Wichtig !

Wird hier eine BLZ und /oder Auftraggeber eingetragen, verwendet EasyDTA bei der Multi-DTA-Erstellung **immer** die hier eingetragenen Daten, auch wenn andere Daten (BLZ / Auftraggeber) importiert werden. Hierdurch kann ggf. der zusätzliche Importaufwand auf lediglich eine Auftraggeber-Konto-Nr. beschränkt werden.

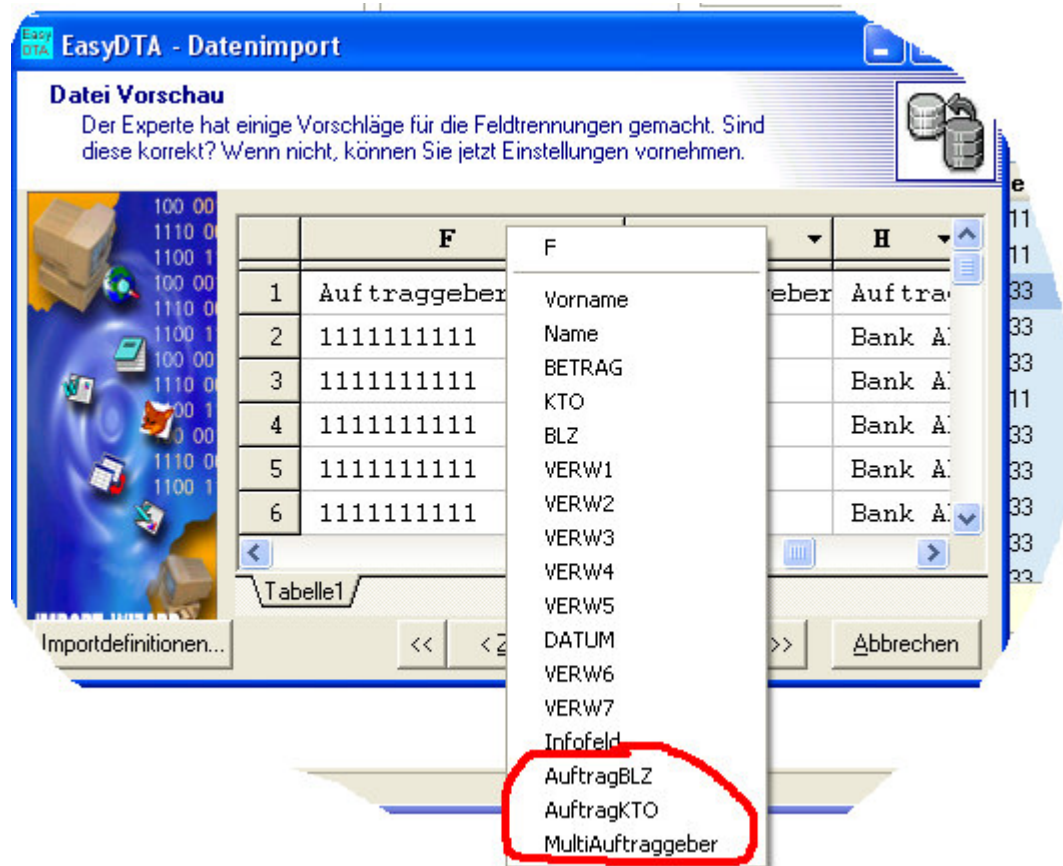


Lassen sie die Felder BLZ und Auftraggeber frei, wenn diese Daten jeweils importiert werden sollen.

Multi-DTA Datenimport

Der Datenimport erweitert sich **mindestens** um das Feld **Auftraggeber Konto-Nr..**

Auftraggeber BLZ und **Auftraggeber** (Name / Bezeichnung) können, müssen aber nicht importiert werden (siehe Multi-DTA Einstellungen).



Die Vorgehensweise ist analog zu den anderen Datenfeldern.

Multi-DTA Erstellung

Um Multi-DTA-Dateien zu erstellen, wählen sie den Menüpunkt **DTA – Multi-DTA-Dateien** erstellen.

Anhand der **Auftraggeber-Konto-Nr** werden die Zahlungsverkehrsdaten gruppiert und übersichtlich angezeigt.

Auftraggeber	Blz	Konto	Datensätze	Betrag
Bank ABC	13000000	333333333	20	20578
Bank ABC	13000000	111111111	10	8018,5

Anzahl DTAUS: 2 30,00 28.596,5

DTA - Optionen

Zahlungsart: Überweisung Ausführung: 10.9.2004

DTA - Pfadangabe und Protokolle

Pfad für DTAUS-Dateien: C:\EasyDTA3\Test

Ausgabe: Druckvorschau

☒ Protokoll erstellen ☒ Begleitzettel erstellen
☒ Gesamtprotokoll erstellen

Abbruch DTA Erstellen

Auftraggeber, Bankleitzahl, Konto-Nr, Anzahl der Datensätze und Beträge werden angezeigt und können nochmals überprüft werden.

DTA-Optionen

Im Bereich der DTA-Optionen wählen sie die **Zahlungsart** und das **Ausführungsdatum** aus.

DTA - Pfadangabe und Protokolle

Wählen sie das Laufwerk oder Verzeichnis in das die DTA-Dateien erstellt werden sollen. Weiterhin kann optional für **jede** DTA-Datei ein **Protokoll** und **Begleitzettel** erstellt werden. Ebenso kann optional ein **Gesamtprotokoll** erstellt werden, in dem alle relevanten Daten der Multi-DTA-Erstellung protokolliert werden.

Die Ausgabe der Auswertungen und Protokolle erfolgt wahlweise im **Druckvorschau**fenster, direkt auf den **Standarddrucker** oder als **PDF-Dokument**. PDF-Dokumente werden im gleichen Verzeichnis erstellt, in dem die DTA-Dateien bereits erstellt wurden.

Programmeinstellungen

Im Menü **Extras -> Programmeinstellungen** können Sie verschiedene Optionen wählen, die Ihnen hier erklärt werden.

EasyDTA - Programmeinstellungen

Standard-Einstellungen | SEPA Einstellungen | Professional-Edition | Demoversion

Allgemeine Programmeinstellungen

☒ Tabelle filtern ☐ EasyDTA Aktuell deaktivieren

☒ Tabelle gruppieren ☐ DTAUS Lastschrift auch als Abbuchungsauftrag

Datenanalyse

☒ BLZ prüfen

Importoptionen

☐ Excel 2007/2010 ☒ Umlaute ☒ nicht automatisch löschen

DTAUS Importoptionen

☒ Zeilenumbrüche entfernen ☐ Verw.-zweck ohne Leerzeichen nach SEPA übertragen

Importdefinitionen

automatisch laden / ausführen

DTaus.smi ☐ deaktivieren ☒ direkt ausführen

Speicherort (i.d. R. ist hier keine Änderung notwendig !)

Datensicherheit

☐ Lastschriften / Überweisungen nach Programmende löschen

An Datensicherung (Mandatsverwaltung) erinnern: Nie

Letzte Datensicherung 17.03.2015

individuelle Kunden-Nr

Protokolle

Sortierung Mandatsreferenz

Schliessen

Standard-Einstellungen

Tabelle filtern

Wenn diese Option **aktiviert** ist können Sie in der Tabellenansicht der Zahlungsverkehrsdaten Daten selektieren. Hier beispielsweise nach Verwendungszweck:

Empfänger	Name [Empfänger]	Betrag	KTO	BLZ	Verwendungszweck	Verwendungszweck
	Morika Müller	995,00 €	456789123	13000000	(All)	Fitness Studio
	Müller	1.100,00 €	123456789	13000000	(Custom...)	Taschengeld
	Lieschen Meier	9.480,00 €	46789132	13000000	FitnessStudio	Unfallschaden
	Herbert Meier	17.500,00 €	999999999	13000000	Miete 464664664	Miete 464664664
	Anke Blade	83.760,00 €	1111111111	13000000	Re-Nr. 123456	Testbuchung
	Möller	3.752.960,00 €	234567890	13000000	Taschengeld	Testbuchung
					Unfallschaden	Re-Nr. 123456

Anzahl: 6 Summe: 3.865.795

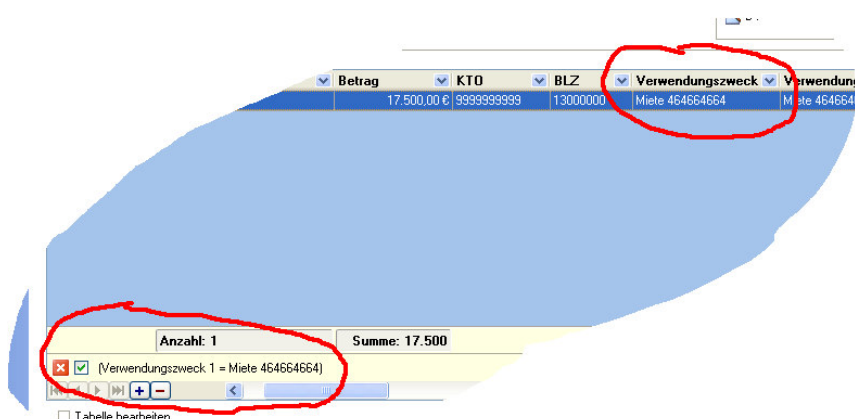
Wählen Sie einen Feldinhalt aus um hiernach zu selektieren.

Achtung !

Wenn Sie eine Selektion gewählt haben, ist diese auch für die DTA Dateierstellung gültig bzw. Sie können nur

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

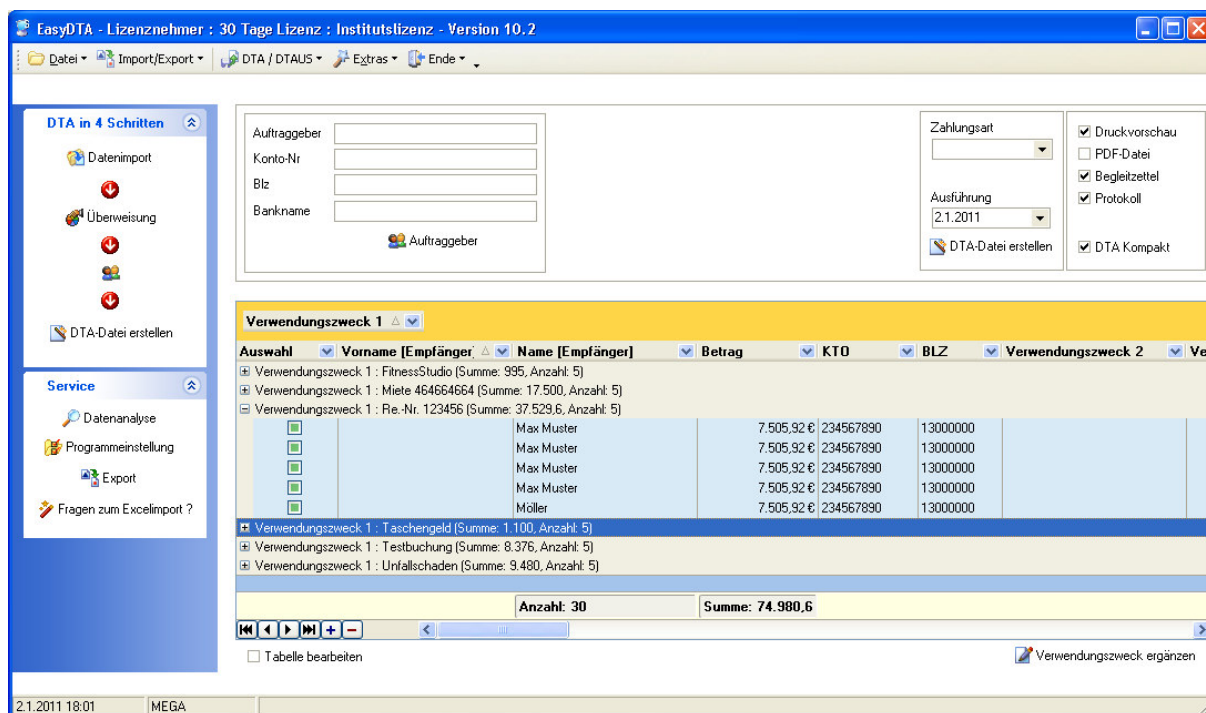
selektierte Datensätze ausführen



Unten links in der Tabelle wird Ihnen eine aktive Selektion angezeigt. Diese können Sie mit einem Klick auf den **grünen Hacken** aktivieren bzw. deaktivieren oder mit einem Klick auf das **rote Kreuz** löschen.

Tabelle gruppieren

Wenn diese Option aktiviert ist, kann der Datenbestand nach verschiedenen Kriterien (hier Verwendungszweck 1) gruppiert werden. Um eine Gruppierung zu erstellen, ziehen Sie einen Spaltenkopf (Überschrift) mit gedrückter linker Maustaste in das orange Feld. Mehrfachgruppierungen sind möglich. Um eine Gruppierung aufzuheben, ziehen Sie das Feld aus dem orangenen Bereich wieder – mit gedrückter linker Maustaste – in die Tabelle zurück



EasyDTA aktuell deaktivieren

EasyDTA aktuell ist ein Infofenster welches sich regelmäßig einblendet um über Neuerungen von EasyDTA zu informieren.

Wenn Sie dies deaktivieren, erscheinen diese Informationen nicht mehr !

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

DTAUS Lastschriften auch als Abbuchungsauftrag

Ab der Standardversion von EasyDTA können Sie Lastschriften auch als Abbuchungsauftrag ausführen. Wenn Sie entsprechende Lastschriften erstellen wollen, muss diese Option aktiviert sein.

Hinweis: Der „Normalfall“ ist die Lastschrift mit Einzugsermächtigung, bei der der Lastschriftempfänger (Zahler) Sie widerruflich ermächtigt hat einen Betrag vom seinem Konto abzubuchen.

Datenanalyse BLZ prüfen (DTAUS)

Ist diese Option aktiv, wird bei der Datenanalyse auch die Bankleitzahl überprüft !

Importoption Excel 2007/2010/2013/2016

Aktivieren Sie diese Option wenn Sie aus Excel 2007, Excel 2010 oder Excel 2013 importieren wollen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „**Hinweise für Excel 2007, Excel 2010 und Excel 2013**“ in diesem Handbuch

Umlaute

Ist diese Option aktiv, werden Umlaute automatisch korrigiert. (ä -> ae). Dies ist nötig, da Umlaute im DTAUS / SEPA Verfahren nicht gültig sind.

Nicht automatisch löschen

Alle Datensätze die keine Zahlungsverkehrsdaten (Überweisung/Lastschrift) enthalten können (z.B. keine Kontonummer/ IBAN oder Bankleitzahl, Betrag = 0, usw.) werden automatisch nach dem Datenimport gelöscht, wenn diese Option nicht aktiv ist.

Protokoll – Sortierung

Hier kann die Sortierung des DTAUS bzw. SEPA Protokolls eingestellt werden.

DTAUS Importoption

In Einzelfällen beinhaltet eine zu importierende DTAUS Datei Zeilenumbrüche, die eigentlich vom DTAUS Format **nicht zulässig** sind. Ist diese Option aktiviert, werden entsprechende Zeilenumbrüche in der DTAUS Datei automatisch entfernt.

Importdefinitionen – 1 Klick Datenimport

Automatisch laden / ausführen

Wenn eine **Importdefinition** – also alle Einstellungen die zum Import aus einer Datei benötigt werden – gespeichert wurde (*siehe Datenimport – Speichern der Importdefinitionen in diesem Handbuch*), kann diese Importdatei (hier Dtaus.smi) ausgewählt werden. Der Name der ausgewählten Impordatei steht dann im Button und kann jederzeit verändert werden

Ist die Option **deaktivieren** NICHT aktiviert, wird bei starten des Importvorganges direkt die gewählte Importdefinition geladen und kann verwendet werden.

Ist zudem die Option **direkt ausführen** aktiviert, wird beim starten des Importvorganges (Button *Datenimport* oder Menü *Impor/Export – Datenimport*) zunächst die gewählte Importdefinition geladen und anschl. direkt der Datenimport durchgeführt.

Der **komplette Importvorgang** ist dann mit **einem Klick** angestoßen und durchgeführt: **1-Klick-Datenimport**

Importdefinitionen

automatisch laden / ausführen

Dtaus.smi ☐ deaktivieren ☒ direkt ausführen

Speicherort (i.d. R. ist hier keine Änderung notwendig !)

Ändern

Datensicherheit

Wenn die Option „**Lastschriften / Überweisungen nach Programmende löschen**“ aktiv ist, wird der Datenbestand beim Programmende nach erneuter Sicherheitsabfrage gelöscht. Die Daten der Mandatsverwaltung bleiben immer bestehen !

An Datensicherung (Mandatsverwaltung) erinnern. Hier kann zwischen

- Nie
- Wöchentlich
- Monatlich
- Jährlich

Gewählt werden. Entweder erfolgt die Erinnerung an die Datensicherung nie, oder nach der ausgewählten Laufzeit. Das Datum der letzten Datensicherung wird ebenfalls angezeigt.

Eine **regelmäßige Datensicherung** sollte insbesondere beim Einsatz der Mandatverwaltung erfolgen !

Individuelle Kunden-Nr.

Um spezielle Kundenanforderungen gerecht zu werden, ist EasyDTA in bestimmten Bereichen den jeweiligen Kundenbedürfnissen angepasst. Durch Eintrag einer entsprechenden Nr. werden in EasyDTA entsprechende Funktionen freigeschaltet.

SEPA Einstellungen

The screenshot shows the 'EasyDTA - Programmeinstellungen' window with the 'SEPA Einstellungen' tab selected. The window has a blue title bar and a standard Windows-style border. Inside, there are several sections for configuring SEPA settings.

SEPA Optionen:

- Version: 3.1 (19.11.2017) (dropdown menu)
- ☐ keine BIC benutzen, nur IBAN
- ☐ Lastschriften als Eillastschrift (COR1) kennzeichnen
- ☒ Abfrage auf taggleiche SEPA Überweisung
- ☒ Datenanalyse: ungültige Sonderzeichen autom. durch Leerzeichen ersetzen

SEPA Referenz Nr.:

- ☐ automatisch erstellen
- ☒ keine verwenden
- ☐ eigene verwenden

Optionen für SEPA Referenzerstellung:

- ☒ automatisch aus Ausführungsdatum, Betrag + fortl. Nr.: 75
- oder**
- Referenztext: Mustertext + fortl. Nr.: 75

Importzuordnung Lastschriftart:

Erstlastschrift	Erstlastschrift
Folgelastschrift	Folgelastschrift
Letzte Lastschrift	letzte Lastschrift
Einmallaschrift	Einmallaschrift

Verknüpfung Mandatverwaltung:

- ☐ über Infocfeld
- ☐ über Dummyfeld
- (Standardverknüpfung geht über die IBAN Nr.)

SEPA alternativer Auftraggeber (nur zu Informationszwecken):

Auftraggeber: [Empty text field]

Buttons: Schliessen

Taggleiche SEPA EIL-Überweisung

Ab 19.11.2017 fallen taggleiche EIL-Überweisungen im (alten) DTAUS und DTAZV Verfahren weg. Dafür wird das SEPA Verfahren mit Version 3.1 (gültig seit 19.11.2017) um die entsprechende Option der taggleichen SEPA EIL-Überweisung erweitert.

EasyDTA unterstützt die taggleiche SEPA EIL-Überweisung. Um die Option zu aktivieren, wählen sie SEPA Version 3.1 und aktivieren das Kästchen **Abfrage auf taggleiche SEPA Überweisung**.

The screenshot shows an 'EasyDTA' information dialog box with a blue title bar. It contains an information icon (i) and the following text:

Soll eine taggleiche SEPA EIL-Überweisungsdatei erstellt werden ?

Abfrage deaktivieren-> Menü: Extras->Programmeinstellung->SEPA

Buttons: Ja, Nein

Vor Erstellung der SEPA Überweisungsdatei erfolgt die Abfrage ob eine taggleiche SEPA EIL-Überweisung erstellt werden soll oder nicht. Falls nicht, wird eine „normale“ SEPA Datei erstellt.

SEPA Version. EasyDTA unterstützt die **SEPA Versionen 2.5** (bzw. 2.6) ab 01.11.2010, **Version 2.7** ab 04.11.2013, **Version 3.0** ab 20.22.0216 und **Version 3.1** ab 19.11.2017

SEPA Version 2.7 unterstützt im Gegensatz zur SEPA Version 2.5 folgende Optionen:

- Erstellung von **Eillastschriften** (COR1), die die Vorlaufzeit bei **innerdeutschen** Lastschriften auf 1 Tag verkürzt (statt 2 bzw. 5 Tagen Vorlaufzeit)
- Ab 01.02.2014 wird für **innerdeutsche** Lastschriften und Überweisungen die BIC nicht mehr benötigt.

Ist die Option **Lastschriften als Eillastschriften (COR1) kennzeichnen** aktiviert, werden automatisch immer Eillastschriften erzeugt. (nur SEPA Version 2.7)

Ist die Option **keine BIC benutzen, nur IBAN** aktiviert, werden BIC's für die Erstellung innerdeutscher Lastschriften und Überweisungen nicht benötigt und auch nicht berücksichtigt.

SEPA Referenz-Nr.

Die **SEPA Referenz-Nr.** (EndToEnd Identifikation) ist eine für jede Überweisung und jede Lastschrift eindeutige Identifizierung. So soll der Buchungsweg einer Transaktion auch über mehrere Verrechnungsstellen (Banken) einfacher zu verfolgen sein. Die SEPA Referenz-Nr. ist **nicht verpflichtend**, es wird jedoch **empfohlen** eine Referenz-Nr. anzugeben.

Ist der Button **keine SEPA Referenz-Nr. verwenden** aktiviert, wird bei Erstellung der SEPA Datei keine Referenz-Nr. angegeben. Alle weiteren Einstellungen zur SEPA Referenz-Nr. werden nicht berücksichtigt.

Ist der Button **Eigene SEPA Referenz-Nr. verwenden** aktiviert, kann eine eigene Referenz-Nr. verwendet werden. Diese kann z.B. beim Datenimport mit importiert werden.

Ist der Button **keine SEPA Referenz-Nr. verwenden** NICHT aktiviert, ergeben sich folgende Einstellungen:

SEPA Referenz-Nr. automatisch erstellen – Ist diese Option aktiviert, erstellt EasyDTA automatisch eine individuelle Referenz-Nr. Hierbei ergeben sich 2 Optionen:

1. Option:

Ist der Button **automatisch aus Ausfuhrungsdatum, Betrag und fortl. Nr.** aktiviert, wird die Referenz-Nr. aus dem Ausführungsdatum, dem Betrag und einem fortlaufenden Zähler erstellt.

2. Option

Ist der Button **automatisch aus Ausfuhrungsdatum, Betrag und fortl. Nr.** deaktiviert, wird die Referenz-Nr. aus einem frei zu vergeben Text und einem fortlaufenden Zähler erstellt

Ist die Option **SEPA Referenz-Nr. automatisch erstellen** deaktiviert, wird eine importierte Referenz-Nr. verwendet.

SEPA Dateikennzeichen

Der Aufbau einer SEPA Datei verlangt eindeutige Kennzeichnungen einer vom jeweiligen Auftraggeber eingereichten Datei. In diesem Fall **Dateikennung** und **Zahlungskennung**. Vergleichbar ist die Dateikennung mit dem Titel eines Buches, die Zahlungskennung entspricht den einzelnen Kapiteln.

Beides sind fortlaufende Zähler. **Wir empfehlen diese so zu belassen wie sie sind.**

Importzuordnung Lastschriften

Wenn das Modul **Mandatverwaltung** nicht genutzt wird, muss die Lastschriftart einer jeden Lastschrift i.d.R. mit importiert werden. Die Art der Lastschrift wird in das Feld **Lastschriftart** importiert. Je nach

EasyDTA **PLUS** SEPA - Beschreibung

Kennzeichen welches für eine Lastschriftart verwendet wird, kann hier die eigentliche Bedeutung zugeordnet werden.

Beispiel:

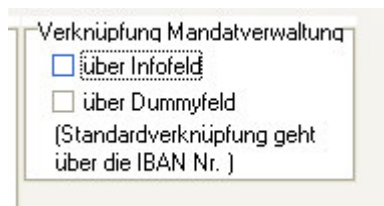
In obiger Zuordnung steht im Feld **Erstlastschrift** eine „1“. Wird beim Datenimport in das Feld **Lastschriftart** jetzt eine „1“ importiert, so übersetzt EasyDTA diese „1“ automatisch als **Erstlastschrift**.

Laut obiger Zuordnung würde ein Import in das Feld **Lastschriftart** mit dem Inhalt „weitere“ für EasyDTA die Lastschriftart **Folgelastschrift** bedeuten, usw.

SEPA alternativer Auftraggeber

Hier kann ein Übergeordneter Auftraggeber erfaßt werden, der mit jeder Zahlung mit angegeben wird. Der alternative Auftraggeber dient nur zu Informationszwecken. Hier braucht i.d.R. nicht eingetragen zu werden.

Verknüpfung Mandatverwaltung



Hinweis: I.d.R. wird diese Option **NICHT** aktiviert !!

Sofern die Mandatverwaltung eingesetzt wird, verläuft der Abgleich der einzelnen Lastschriften mit der Mandatverwaltung über die **IBAN**.

Beispiel: Für die Lastschrift mit der IBAN **DE123456789** sucht EasyDTA in der Mandatverwaltung nach dieser IBAN. Ist dort ein Mandat hinterlegt ergänzt EasyDTA die Lastschrift mit dem in der Mandatsverwaltung hinterlegtem Mandat (Mandatsreferenz), dem Datum des Mandats und der Lastschriftart.

Lastschriften (IBAN) <-> Mandatverwaltung (IBAN)

Das ist der normale, in den meisten Fällen korrekte und ausreichende Ablauf.

Sonderfall 1

Gibt es für **eine IBAN evtl. mehrere Mandate** (z.B. 2 Kinder im Sportverein, Hausgeld für mehrere Wohnungen eines Eigentümers, usw.) hilft die Verknüpfung der Mandatsverwaltung über die IBAN nicht weiter, da diese immer nur 1 Mandat für 1 IBAN erkennt.



Wird in das Feld **INFOFELD** das Mandat (bzw. die Mandatsreferenz) importiert bzw. aus dem Verwendungszweck einer bestehenden DTAUS Datei in das **INFOFELD** ausgelesen (Kunden-Nr., Mitglieds-Nr.) und ist die die Verknüpfung der Mandatverwaltung **über das Infocfeld** aktiviert, wird die Mandatsverwaltung über das Mandat mit den Lastschriften verknüpft.

Lastschriften (Infocfeld) <-> Mandatverwaltung (Mandat)

So ist es möglich, dass für eine IBAN beliebig viele Mandate geführt werden können.

Sonderfall 2

Die Ausgangslage ist wie die in **Sonderfall 1** geschildert. **Unterschied** ist jedoch, dass in der Importdatei (z.B. Excel, TXT, CSV oder auch eine bestehende DTAUS Datei) **kein Mandat** vorhanden ist. In diesem Fall kann die Verknüpfung der Mandatsverwaltung mit den Lastschriftdateien über eine beliebige Zeichenfolge (Dummy) erfolgen.



Diese beliebige Zeichenfolge wird in das Feld **INFOFELD** importiert bzw. aus einer DTAUS Datei ausgelesen. In der Mandatsverwaltung findet sich diese Zeichenfolge in dem Feld **DUMMY** wieder.

Lastschriften (Infocfeld) <-> Mandatverwaltung (Dummy)

So ist es möglich, dass für eine IBAN beliebig viele Mandate geführt werden können, ohne dass ausserhalb der Mandatsverwaltung das Mandat (die Mandatsreferenz) geführt werden muss.

WICHTIGER HINWEIS !

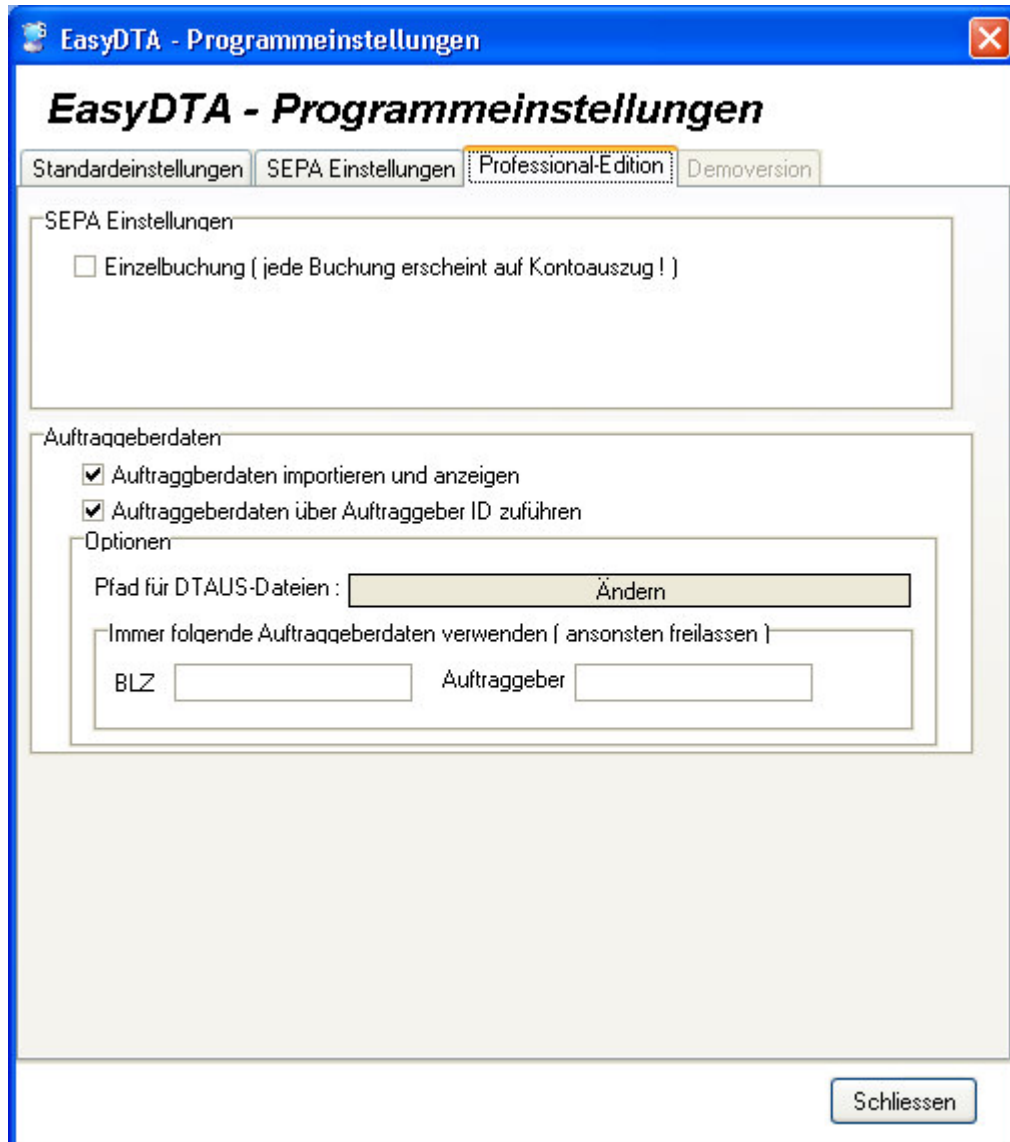
Ein Wechsel der der Verknüpfung der Mandatsverwaltung bei einem bestehenden Bestand der Mandatsverwaltung funktioniert nicht. Die Entscheidung welche Verknüpfung sinnvoll ist, ist vom jeweiligen Einzelfall abhängig und sollte bzw. muss vor Import der ersten Daten in die Mandatsverwaltung erfolgen.

Folgende Einstellungen sind nur in der Professionalversion möglich !

SEPA Einzelbuchung

Normalerweise erscheint bei einer SEPA Sammelbuchung (Lastschriften oder Überweisungen) immer der Gesamtbetrag aller Zahlungen auf dem Kontoauszug.

Es ist jedoch auch möglich (**nach Absprache mit dem Kreditinstitut !**) das jede einzelne Buchung auf dem Kontoauszug erscheint. Ist dies gewünscht, muss die Option **Einzelbuchung** aktiviert werden.



Auftraggeberdaten über Auftraggeber ID zuführen

Ist die Option **Auftraggeberdaten über Auftraggeber ID zuführen** aktiviert, ist es ausreichend, wenn im Feld INFOFELD die Auftraggeber ID (Stammdaten Auftraggeber) importiert wird. EasyDTA ergänzt die Auftraggeberdaten (IBAN, BIC, Auftraggebername) automatisch – auch für verschiedene Auftraggeber in einer SEPA Datei.

Datenexport

Seit **Version 3.0** verfügt **EasyDTA** über eine leistungsfähige Exportfunktion. Über diese Exportfunktion können Sie in Abhängigkeit der Lizenzversion (Private – Standard –Professionell) in folgende Formate exportieren:



Nachdem Sie ein Format gewählt haben, können Sie in **Schritt 5 von 8** den Umfang der Importdaten bestimmen. Deaktivieren Sie möglichst die Verwendungszweckfelder (VERW1...VERW5) die nicht benutzt wurden. Weiterhin können bestimmte Formatierungseigenschaften wie **Ausrichtung**, **Breite**, **Farbe** und **Schriftart** für jedes Feld gesetzt werden.



Hinweis: In Abhängigkeit von den gewählten Optionen und des gewählten Formates können Ergebnisse erzielt werden die nicht erwünscht sind. Ändern Sie dann die gewählten Optionen.

EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

In **Schritt 6 von 8** können Sie eine **Kopf-** und **Fußzeile** einfügen:

EasyDTA - Datenexport

Schritt 6 von 8

Sie können eine benutzerdefinierte Kopf- und Fußzeile in die Datei einfügen

Kopfzeile
Mitglieder 2004

Fußzeile
Verein XY

Exportdefinitionen... << < Zurück Nächster > >> Abbruch

Dies ist dann sinnvoll, wenn Datenbestände zu einem bestimmten Zeitpunkt dokumentiert werden sollen (z.B. Mitgliedsbeiträge Mai 2002).

In **Schritt 7 von 8** kann das **Exportlayout** und der **Farbstil** aus verschiedenen Vorgaben bestimmt werden.

EasyDTA - Datenexport

Schritt 7 von 8

Wählen Sie das gewünschte Layout

Layout

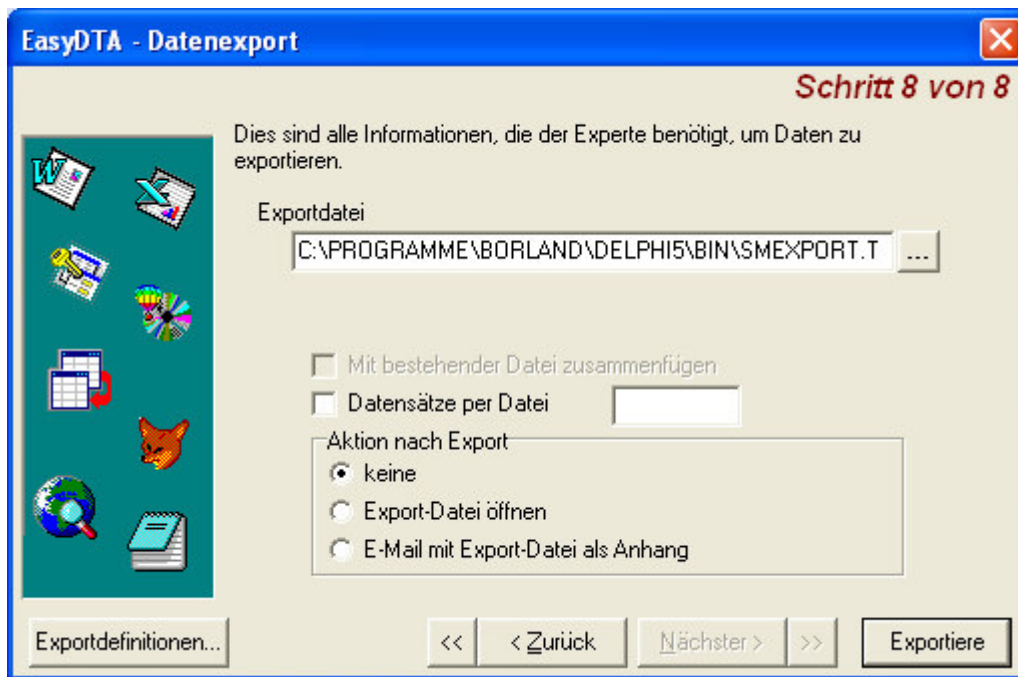
☒ säulenartig
☐ umgekehrt säulenartig
☐ tabellenförmig

Vorschau

Exportdefinitionen... << < Zurück Nächster > >> Abbruch

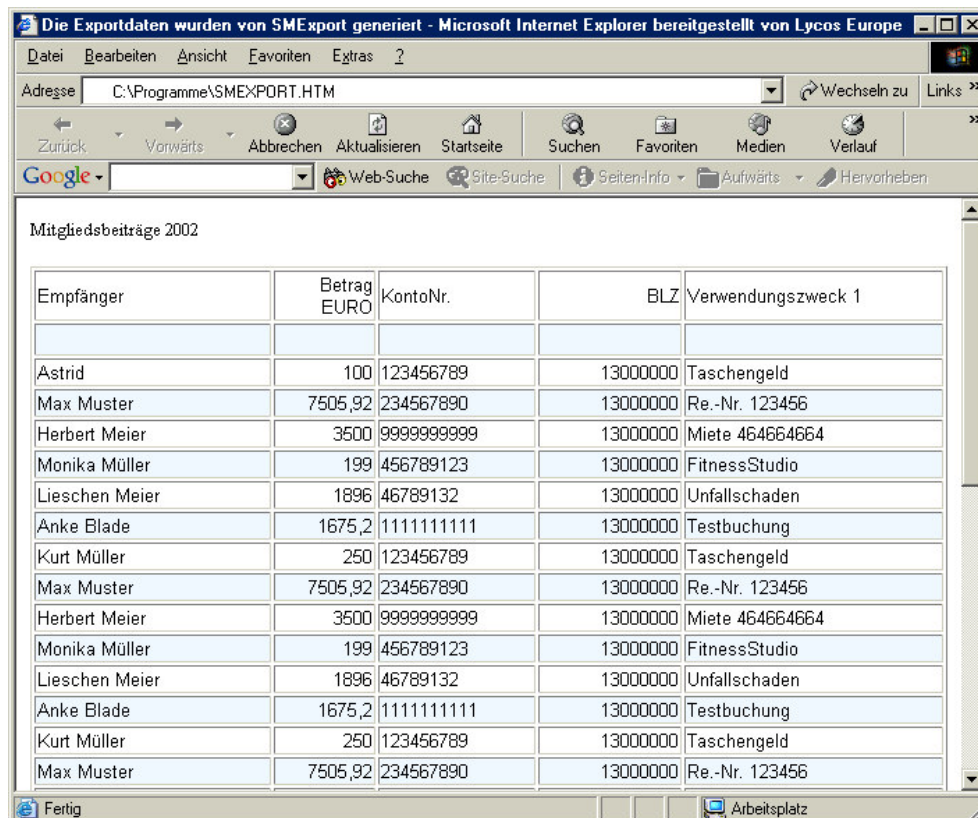
EasyDTA PLUS SEPA - Beschreibung

In **Schritt 8 von 8** wählen Sie einen **Dateinamen** und legen Sie eine **Aktion nach Export** fest.



Wird als **Aktion nach Export** die Option **Export-Datei öffnen** gewählt, wird die exportierte Datei direkt angezeigt (sofern eine Verknüpfung mit dem Exportformat vorliegt).

Anzeige des Exportergebnisses in das HTML-Format durch den Internet Explorer:



Begleitzettel / Protokoll anpassen

Seit Version 5.1 kann sowohl der Begleitzettel, als auch das Überweisungsprotokoll bei DTAUS Dateien und das Überweisungs- und Lastschriftprotokoll bei SEPA Dateien den eigenen Bedürfnissen angepasst werden. Rufen sie hierzu im Menü **Extras** den **Reportgenerator** auf.

The screenshot shows the 'EasyDTA - Reportdesigner' application. The main workspace displays a form for a 'DTA-Protokoll'. The form includes fields for 'Auftraggeber', 'Bank', 'Ausführungsdatum', 'Empfänger', 'Konto-Nr.', 'Betrag', and 'Verwendungszweck'. A preview of the report is shown below the form, displaying a table with columns for 'Kopf' and 'Detailbereich'. The status bar at the bottom shows 'Fertig.', 'Links: 0', 'Oben: 0', 'Breite: 0', and 'Höhe: 0'.

Die Anwendung des Reportdesigners wird ausdrücklich nur **erfahrenen Windows-Anwendern** empfohlen !

Sollten sie versehentlich oder bewusst den Begleitzettel oder Protokoll verändert haben, downloaden sie bitte die entsprechende Datei und speichern sie diese im Programmverzeichnis (Standard: \Programme\EasyDTA)

Registrierung / Lizenzierung

Über den Menüpunkt Ende-Lizenzdaten gelangt man zur Lizenzierung:

Tragen Sie bitte den Lizenznamen und die Serien-Nr. ein. Beachten Sie bitte die Groß/Kleinschreibung und Leerzeichen. Haben Sie die Lizenzdaten eingetragen, klicken Sie auf den Button Lizenzdaten eintragen. Jetzt wird Ihre Lizenzierung aktiviert und Sie erhalten bei Eingabe der korrekten Lizenzdaten eine Bestätigung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich bei unberechtigter Weitergabe der Lizenzdaten strafbar machen !

Fehlerhinweis bei der Lizenzierung

Erhalten sie bei der Lizenzierung einen Hinweis auf fehlerhafte Lizenzdaten, prüfen sie bitte folgendes:

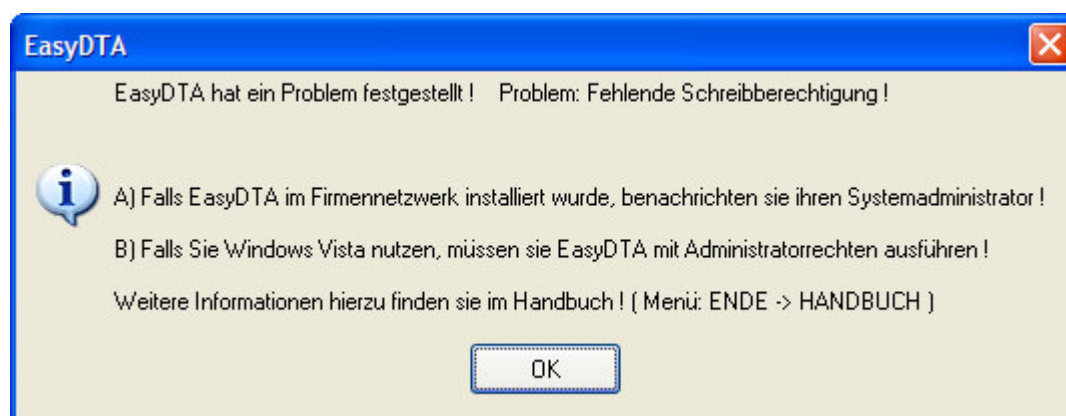
- **Schreibweise des Lizenznamens** (Leerzeichen innerhalb des Namens). Tragen sie den Lizenznamen nochmals manuell ein.
- **Überprüfen sie die Serien-Nr** und tragen sie diese ebenfalls nochmals manuell ein.

Sie haben die Lizenz gerade neu erworben ? Dann prüfen sie bitte ob sie die **aktuelle Programmversion** installiert haben. Im Programm unter dem Menüpunkt **Ende – Über** wird ihnen die installierte Version angezeigt. Auf unserer Homepage unter www.easydta.de erfahren sie, welche Version gerade aktuell ist.

Ggf. müssen sie eine ältere Version von EasyDTA deinstallieren und die aktuelle Version (Demoversion) von unserer Homepage downloaden.

Problembehandlung

Das häufigste Problem steht im Zusammenhang mit der Benutzerberechtigung. Falls Sie beim Start von EasyDTA folgenden Hinweis erhalten, fehlt ihnen die entsprechende Berechtigung:



Problemlösung Netzwerk

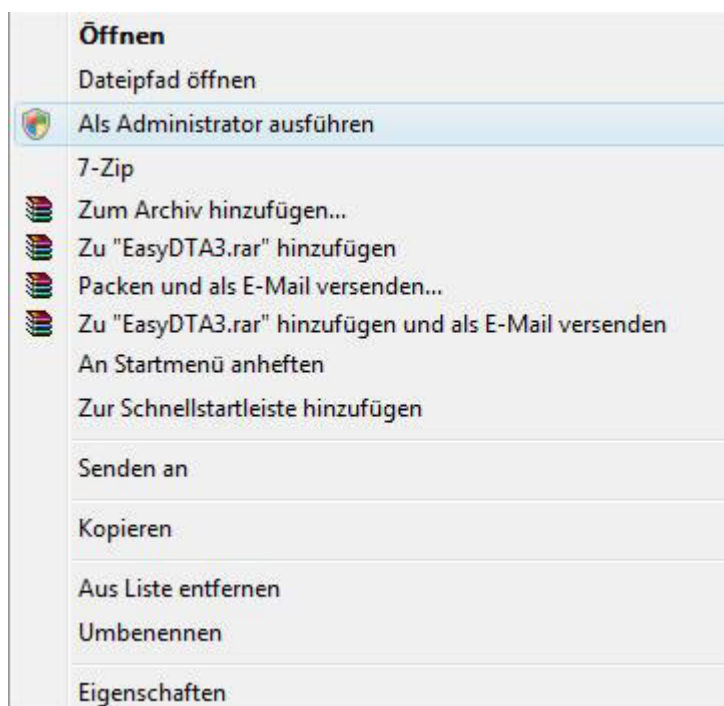
Wurde EasyDTA im Netzwerk / Firmennetzwerk etc. installiert und sie haben obigen Hinweis erhalten, fehlt ihnen die **Schreibberechtigung** für das Programmverzeichnis.

Lösung: Informieren sie bitte ihren Systemadministrator und lassen sie sich die entsprechenden Schreibrechte zuweisen.

Problemlösung Windows VISTA / Windows 7 / Windows 8 / Windows 10

Wenn Sie EasyDTA unter Windows Vista nutzen kann es zu Problemen mit der Schreibberechtigung kommen wenn sie keine Administratorrechte haben. Wenn sie obige Meldung erhalten, startet EasyDTA korrekt, sie können in EasyDTA jedoch keine Daten ändern und erhalten eine entsprechende Fehlermeldung.

Lösung 1: Starten sie EasyDTA mit **Administratorrechten**. Klicken Sie hierzu mit der **rechten Maustaste auf das Programmsymbol**. Sie erhalten folgendes Fenster und klicken auf „Als Administrator ausführen“.



Lösung 2 : Weisen sie EasyDTA automatisch die Berechtigungsstufe „als Administrator ausführen“ zu. Klicken Sie hierzu mit der **rechten Maustaste auf das Programmsymbol** und wählen aus dem sich öffnenden Fenster die **Eigenschaften** aus.

Sie erhalten nebenstehendes Fenster und wechseln auf die Seite **Kompatibilität**.

Hier aktivieren sie die Option „**Programm als ein Administrator ausführen**“

Bei jedem Programstart wird EasyDTA jetzt automatisch mit Administratorrechten ausgeführt.

Lösung 3 : Installieren sie EasyDTA **nicht** in den Standardordner (C:\Programme\EasyDTA), sondern in einen anderen Ordner (C:\NeuerOrdner\EasyDTA).

Hier werden die restriktiven Berechtigungsstufen nicht Programmrelevant angewendet.

